



Spezial Eurobarometer 389

DIE EINSTELLUNGEN DER EUROPÄER ZUR ERNÄHRUNGSSICHERHEIT, NAHRUNGSMITTELQUALITÄT UND ZUR LANDSCHAFT

BERICHT

Befragung: März 2012

Veröffentlichung: Juli 2012

Diese Umfrage wurde von der Europäischen Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in Auftrag gegeben und von der Generaldirektion Kommunikation koordiniert.

http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

Dieses Dokument gibt nicht die Meinung der Europäischen Kommission wieder.
Die darin enthaltenen Interpretationen oder Ansichten sind ausschließlich die der Autoren.

Spezial Eurobarometer 389 / Welle EB72.2 – TNS Opinion & Social

Spezial Eurobarometer 389

**Die Einstellungen der Europäer zur
Ernährungssicherheit, Nahrungsmittelqualität
und zur Landschaft**

Durchgeführt von TNS Opinion & Social im Auftrag
der Europäischen Kommission,
Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Koordiniert von der Europäischen Kommission,
Generaldirektion Kommunikation
(DG COMM „Forschung und Verfassen von Reden“)

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	2
ZUSAMMENFASSUNG	4
I. ERNÄHRUNGSSICHERHEIT	6
1.1 Besorgnis.....	6
1.2 Wahrnehmung der EU und der Nahrungsmittelherstellung.....	12
II. NAHRUNGSMITTELQUALITÄT	16
2.1 Verbraucherprioritäten	16
2.1. Beachtung von Gütekennezeichnungen	25
2.2 Bekanntheit von Kennzeichnungen von Nahrungsmitteln	28
III. LANDWIRTSCHAFT UND LANDSCHAFT	33
FAZIT	38

ANHANG

Technische Spezifikationen
Fragebogen
Tabellen

EINFÜHRUNG

Das Ziel dieser Studie ist es, ein Verständnis für die Erfahrungen und Wahrnehmungen der EU-Bürger in Bezug auf Ernährungssicherheit und Selbstversorgung zu entwickeln. Darüber hinaus befasst sich diese Studie auch mit Fragen von Verbraucherprioritäten beim Kauf von Nahrungsmitteln, der Bekanntheit von Gütezeichen sowie der Wahrnehmung des Zusammenhangs zwischen Landwirtschaft und Natur- und Landschaftsschutz.

Die Ernährungssicherheit stellt eine der größten weltweiten Herausforderung dar. Durch das rasche Wachsen der Weltbevölkerung steigt auch der Druck auf entscheidende Ressourcen wie Wasser, Energie und Nahrungsmittel. Die Ernährungssicherheit wird parallel zur weltweit steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln sowie der Zuspitzung der Herausforderungen bei deren nachhaltigen Produktion und gerechten Verteilung sowohl in der EU als auch auf globaler Ebene an Bedeutung gewinnen.

Das System zur Herstellung und Verteilung von Nahrungsmitteln muss zu einen Lösungen zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit bieten, gleichzeitig aber auch den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und einer Anpassung der Landwirtschaft zur Verringerung künftiger Umweltauswirkungen Rechnung tragen. Heute wird die Hälfte der Fläche der EU landwirtschaftlich genutzt. Aus diesem Grund sind Initiativen zur Verringerung von Emissionen, zum Erhalt der biologischen Vielfalt, zum Schutz natürlicher Ressourcen sowie zur Pflege von Gebieten mit ökologischem und landwirtschaftlichem Wert von besonderer und zunehmender Bedeutung.

Angesichts dieser großen Herausforderungen erachtet die EU die Förderung und Sicherung der Qualität von Nahrungsmitteln als wichtiges Instrument zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Landwirten in der EU. Die Rechtsvorschriften der EU enthalten bereits heute strenge Regelungen zur Gewährleistung europäischer Produktstandards. Die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ist nichtsdestotrotz der Auffassung, dass mehr getan werden muss, um Verbrauchern die Qualität dieser Produkte zu vermitteln. Aus diesem Grund setzt sie sich für eine Verbesserung und Ausweitung von Qualitätssicherungsprogrammen ein, um bestimmte Lebensmittel, die unter Einhaltung besonders strenger Qualitäts- und Herstellungsverfahren erzeugt werden, zu kennzeichnen und zu schützen.¹

Es ist im Hinblick auf die von der EU ergriffenen und zu ergreifenden Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen erforderlich, sich ein diesbezügliches Bild von den Sorgen und dem Bewusstsein der EU-Bürger zu machen. Die im Rahmen dieser Spezial-Eurobarometer-Umfrage erhobenen Daten ermöglichen eine Bewertung der öffentlichen Meinung im Hinblick auf den Kauf von Nahrungsmitteln, der Bekanntheit von Gütezeichen sowie der Wahrnehmung des Zusammenhangs zwischen Landwirtschaft und Natur- und Landschaftsschutz.

Diese Studie wurde zwischen dem 10. und 25. März 2012 vom TNS Opinion & Social-Netzwerk in den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt. Insgesamt

¹ http://ec.europa.eu/agriculture/quality/policy/communication/index_de.htm

wurden im Auftrag der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung 26,593 Personen unterschiedlicher sozialer und demografischer Gruppen zu Hause in ihrer Muttersprache befragt. Die angewandte Methodik ist die der Eurobarometer-Umfragen der Generaldirektion Kommunikation (Referat „Forschung und Verfassen von Reden“)². Diesem Bericht ist im Anhang ein technischer Hinweis zur Art der Durchführung der Interviews durch die Institute des TNS Opinion & Social-Netzwerks beigefügt. Im Anhang werden auch die Interviewverfahren und Konfidenzintervalle erläutert³.

Hinweis: Die Länder sind in diesem Bericht mit ihren amtlichen Abkürzungen wiedergegeben. Die im Bericht verwendeten Abkürzungen lauten wie folgt:

ABKÜRZUNGEN			
BE	Belgien	LV	Lettland
CZ	Tschechische Republik	LU	Luxemburg
BG	Bulgarien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
EL	Griechenland	PL	Polen
ES	Spanien	PT	Portugal
FR	Frankreich	RO	Rumänien
IE	Irland	SI	Slowenien
IT	Italien	SK	Slowakei
CY	Republik Zypern***	FI	Finnland
LT	Litauen	SE	Schweden
		UK	Vereinigtes Königreich
EU27	Europäische Union – 27 Mitgliedstaaten		
EU15	BE, IT, FR, DE, LU, NL, DK, UK, IE, PT, ES, EL, AT, SE, FI*		
NMS12	BG, CZ, EE, CY, LT, LV, MT, HU, PL, RO, SL, SK**		
EURO ZONE	BE, FR, IT, LU, DE, AT, ES, PT, IE, NL, FI, EL, EE, SI, CY, MT, SK		

* EU15 bezieht sich auf die 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union vor den Erweiterungen 2004 und 2007

** NMS12 bezeichnet die 12 ‚neuen Mitgliedstaaten‘, die der Europäischen Union im Zuge der Erweiterungen 2004 und 2007 beigetreten sind

*** Zypern als Ganzes ist einer der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für den Teil des Landes, der nicht von der Regierung Zypern kontrolliert wird, ist der gemeinschaftliche Besitzstand („acquis communautaire“) aufgehoben. Aus praktischen Gründen wurden nur die im von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil durchgeführten Interviews in der Kategorie „CY“ ausgewiesen und in den EU27-Durchschnitt einbezogen.

* * * * *

Wir möchten an dieser Stelle allen Befragten in ganz Europa danken, die sich die Zeit genommen haben, an dieser Umfrage teilzunehmen. Ohne ihre aktive Mitarbeit wäre diese Studie nicht möglich gewesen.

² http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

³ Die Ergebnistabellen sind im Anhang zu finden. Bitte beachten Sie, dass die in den Tabellen dieses Berichts enthaltene Summe der Prozentsätze mehr als 100% betragen kann, wenn bei einer Frage Mehrfachnennungen zulässig sind.

ZUSAMMENFASSUNG

- Besonders besorgt sind die EU-Bürger im Hinblick auf die ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln zur Deckung des weltweiten Bedarfs. Rund drei Viertel (76%) aller Befragten haben dieser Sorge Ausdruck verliehen. Gleiches gilt für eine Mehrheit der Befragten in der Mehrzahl der Mitgliedstaaten.
- Insgesamt weniger stark ist die Besorgnis hinsichtlich der Fähigkeit der EU und der Mitgliedstaaten, den Nahrungsmittelbedarf ihrer Bevölkerungen zu decken. Gleichwohl sind diesbezüglich erhebliche Unterschiede zwischen den Befragten der einzelnen Mitgliedstaaten zu verzeichnen. Dies trifft insbesondere auf die jeweilige nationale Fähigkeit zu, den Nahrungsmittelbedarf zu decken. 94% der Befragten in Griechenland machen sich Sorgen wegen der nationalen Nahrungsmittelherstellung. Im Gegensatz dazu machen sich nur 11% der Befragten in Dänemark und den Niederlanden diesbezüglich Sorgen.
- Es besteht eine enge Korrelation zwischen dem Grad der Besorgnis bezüglich der Nahrungsmittelherstellung auf nationaler Ebene und auf EU-Ebene. 83% der Befragten, die angeben, hinsichtlich der ausreichenden Herstellung von Nahrungsmitteln im eigenen Land besorgt zu sein, machen sich auch Sorgen wegen der Nahrungsmittelproduktion in der EU.
- Die Sorge in Bezug auf die ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln auf nationaler und EU-Ebene ist unter den Befragten, die ‚meistens‘ Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, weiter verbreitet (60% - national; 53% - EU) als unter Durchschnittsbürgern (43%; 40%).
- Eine große Mehrheit der EU-Bürger ist der Meinung, dass die EU:
 - anderen Ländern helfen sollte, mehr Nahrungsmittel herzustellen (84%)
 - mehr Nahrungsmittel herstellen sollte, um ihre Abhängigkeit von Importen zu verringern (81%)
 - mehr Nahrungsmittel herstellen sollte, um die zunehmende Nachfrage in der EU und außerhalb der EU abzudecken (77%)
- Die große Mehrheit der EU-Bürger gibt an, dass ihnen beim Kauf von Nahrungsmitteln die Qualität (96%) und der Preis (91%) wichtig sind, während eine bedeutende Mehrheit (71%) der Herkunft von Lebensmitteln Bedeutung beimisst. Qualität, Preis und Herkunft werden in den meisten Mitgliedstaaten als wichtig erachtet, wobei der Preis insbesondere für die Bürger eine wichtige Rolle spielt, die Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben.
- Junge EU-Bürger haben im Vergleich zu Befragten anderer Altersgruppen weniger Interesse an der Qualität und Herkunft von Produkten. 60% der Befragten in der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen halten Qualität für sehr wichtig, verglichen mit einem EU-Durchschnitt von 65%. 57% der Befragten dieser Altersgruppe haben angegeben, dass ihnen die Herkunft wichtig ist, gegenüber einem EU-Durchschnitt von 71%.

- Weniger als die Hälfte (47%) der EU-Bürger sieht in der Marke einen Aspekt, der ihnen wichtig ist. Bei der Bedeutung von Marken sind im Vergleich zur Bedeutung von Qualität, Preis und Herkunft deutlichere Meinungsunterschiede zwischen den Mitgliedstaaten zu verzeichnen. Marken sind den Befragten in den NMS12 (62%) deutlich wichtiger als den Befragten in den Ländern der EU15 (43%).
- Rund zwei Drittel (67%) der EU-Bürger achten beim Kauf von Nahrungsmitteln darauf, dass diese eine Gütekennzeichnung haben, die bestimmte Nahrungsmiteleigenschaften garantiert, wobei diesbezüglich signifikante Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten festzustellen sind. Befragte zwischen 15 und 24 Jahren (58%), mit einem geringeren Bildungsniveau (59%) oder die Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben (60%), achten mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit auf Gütekennzeichnungen.
- Die Kennzeichnungen der EU-Qualitätssicherungssysteme für Lebensmittel sind nur einer Minderheit der EU-Bürger bekannt. Während etwas mehr als ein Drittel der EU-Bürger (36%) das nicht von der EU entwickelte Fairtrade-Logo kennt, ist das EU-Bio-Logo rund einem Viertel der Befragten (24%) bekannt, und nur eine kleine Minderheit kennt die drei EU-Gütezeichen: geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angaben und garantiert traditionelle Spezialität.
- Eine große Mehrheit der EU-Bürger stimmt den Aussagen zu, dass die Landwirtschaft zur Schönheit der Landschaft beiträgt (86%), dabei hilft, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen (89%) und gut für die Umwelt ist (81%). Diesbezüglich ist in fast allen Mitgliedstaaten und soziodemografischen Gruppen eine hohe Zustimmungsrates zu verzeichnen.

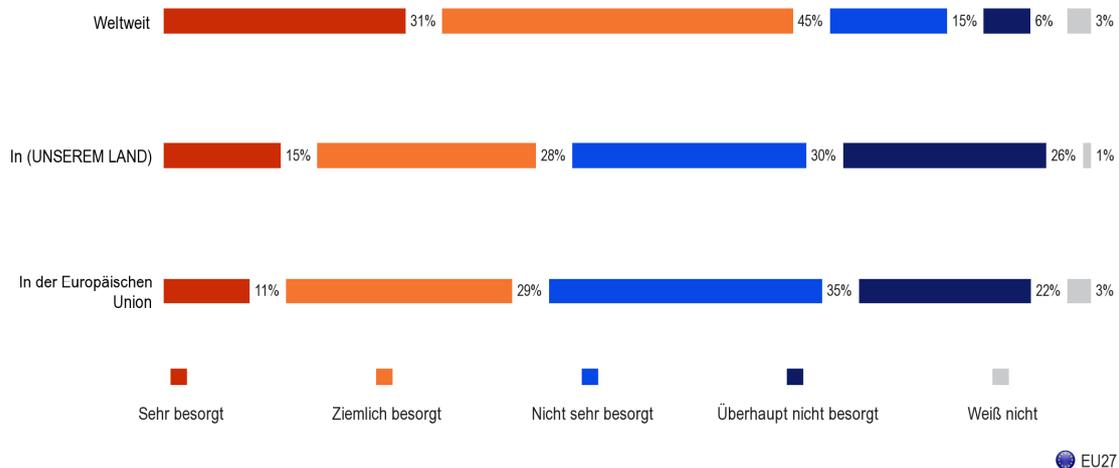
I. ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

1.1 Besorgnis

- Die öffentliche Besorgnis über die ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln variiert zwischen den Mitgliedstaaten erheblich –

Die Bürger der EU machen sich insgesamt mehr Sorgen über die ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln auf weltweiter als auf nationaler oder EU-Ebene⁴. Beim Grad der Besorgnis sind allerdings große Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten zu verzeichnen.

QD1. Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?



Rund drei Viertel (76%) der EU-Bürger sind besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Weltbevölkerung zu decken. Fast ein Drittel der Befragten (31%) ist diesbezüglich sehr besorgt und nur 6% sind überhaupt nicht besorgt.

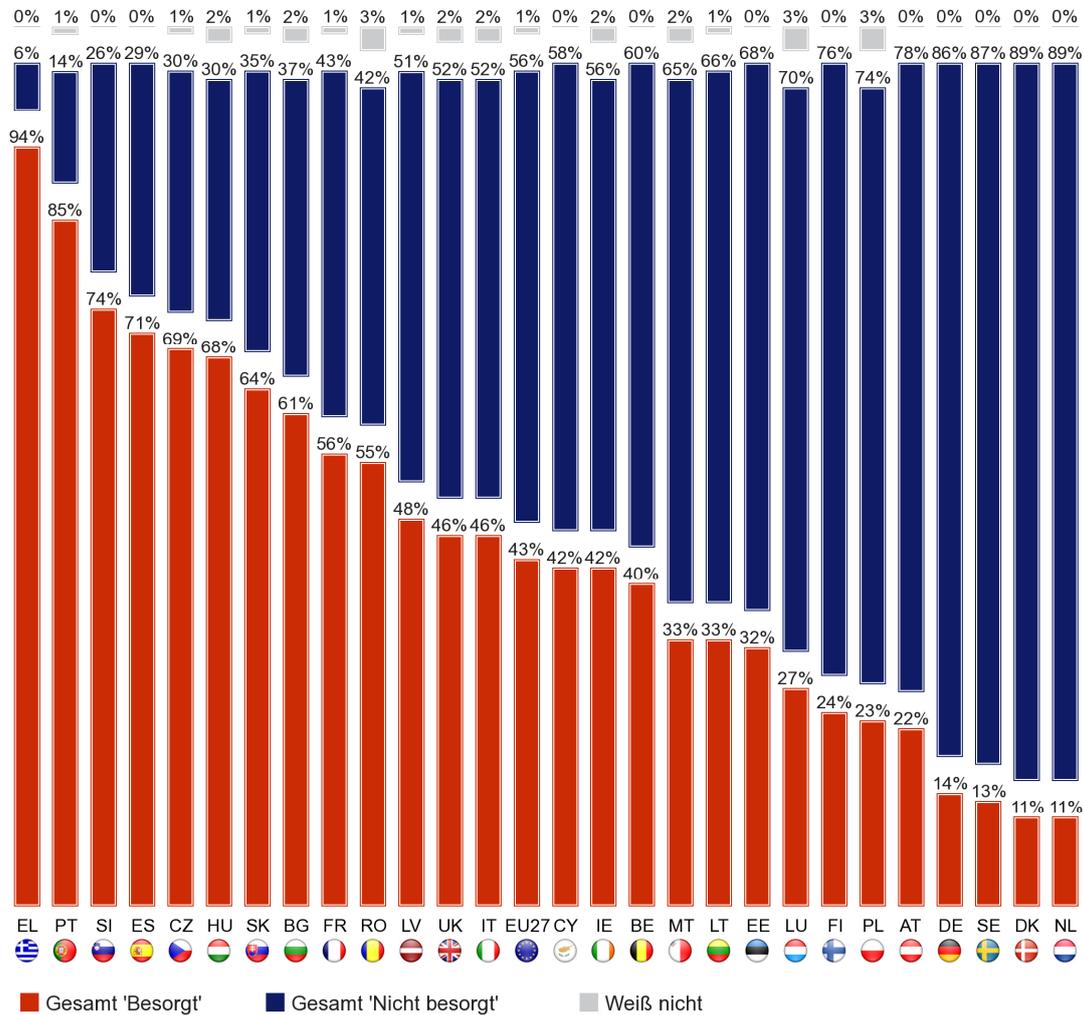
Ein ganz anderes Bild ergibt sich auf EU-Ebene. Nur zwei von fünf Befragten (40%) machen sich Sorgen über die Ernährungssicherheit auf EU-Ebene, während mehr als die Hälfte (57%) diesbezüglich nicht sehr oder überhaupt nicht besorgt ist.

Ähnliche Anteile sind in Bezug auf die nationale Ebene zu verzeichnen. 43% der Befragten bringen eine gewisse Besorgnis im Hinblick auf eine ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln zur Deckung des Bedarfs im eigenen Land zum Ausdruck, während 56% diesbezüglich nach eigenen Angaben nicht besorgt sind. Allerdings ist der Anteil der Befragten, die wegen der Ernährungssicherheit im eigenen Land sehr besorgt sind (15%), etwas höher als der Anteil derjenigen, die diese Situation auf EU-Ebene mit sehr großer Besorgnis betrachten (11%).

⁴ QD1. Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?: In (UNSER LAND); In der Europäischen Union; Weltweit

QD1.1. Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

In (UNSEREM LAND)



In 17 von 27 Mitgliedstaaten ist der Anteil an Befragten, die sich keine Sorgen wegen der Nahrungsmittelproduktion in ihrem Land machen, größer als der Anteil derjenigen, die deswegen besorgt sind. Gleichwohl verbergen sich hinter den EU-weiten Einstellungen zur Ernährungssicherheit im eigenen Land erhebliche Unterschiede zwischen den Befragten bestimmter Länder, wie eine detaillierte Analyse zeigt.

Die große Mehrheit (94%) der Befragten in Griechenland äußert Besorgnis über die Ernährungssicherheit im eigenen Land. Auch in Portugal ist diese Besorgnis mit 85% besonders weit verbreitet.

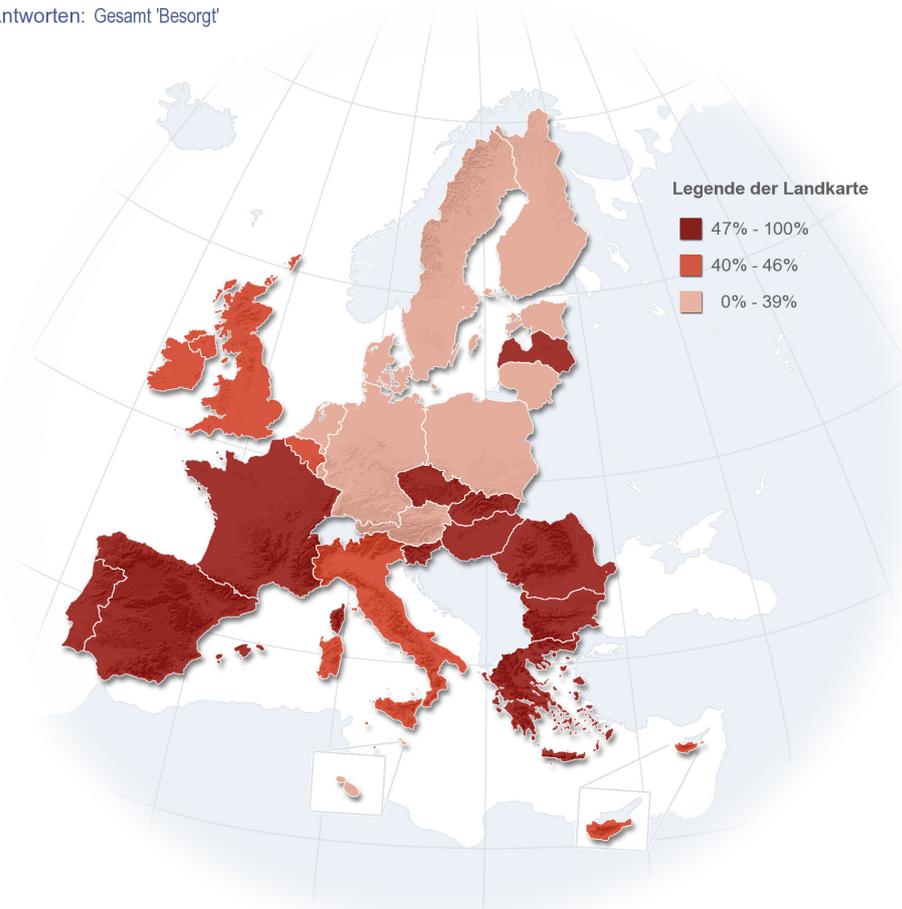
Im Gegensatz dazu sind in den Niederlanden (11%), Dänemark (11%), Schweden (13%) und Deutschland (14%) nur sehr wenige Befragte wegen der Ernährungssicherheit im eigenen Land besorgt sind. In anderen Ländern bewegen sich die diesbezüglichen Werte in unterschiedlichen Abständen um den EU-Durchschnittswert von 43%. Zwischen den EU15-Staaten und den NMS12 sind bei dieser Frage keine nennenswerten Unterschiede zu verzeichnen.

 EL	94%
 PT	85%
 SI	74%
 ES	71%
 CZ	69%
 HU	68%
 SK	64%
 BG	61%
 FR	56%
 RO	55%
 LV	48%
 UK	46%
 IT	46%
 EU	43%
 CY	42%
 IE	42%
 BE	40%
 MT	33%
 LT	33%
 EE	32%
 LU	27%
 FI	24%
 PL	23%
 AT	22%
 DE	14%
 SE	13%
 DK	11%
 NL	11%

Frage: QD1.1. Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

Option: In (UNSEREM LAND)

Antworten: Gesamt 'Besorgt'



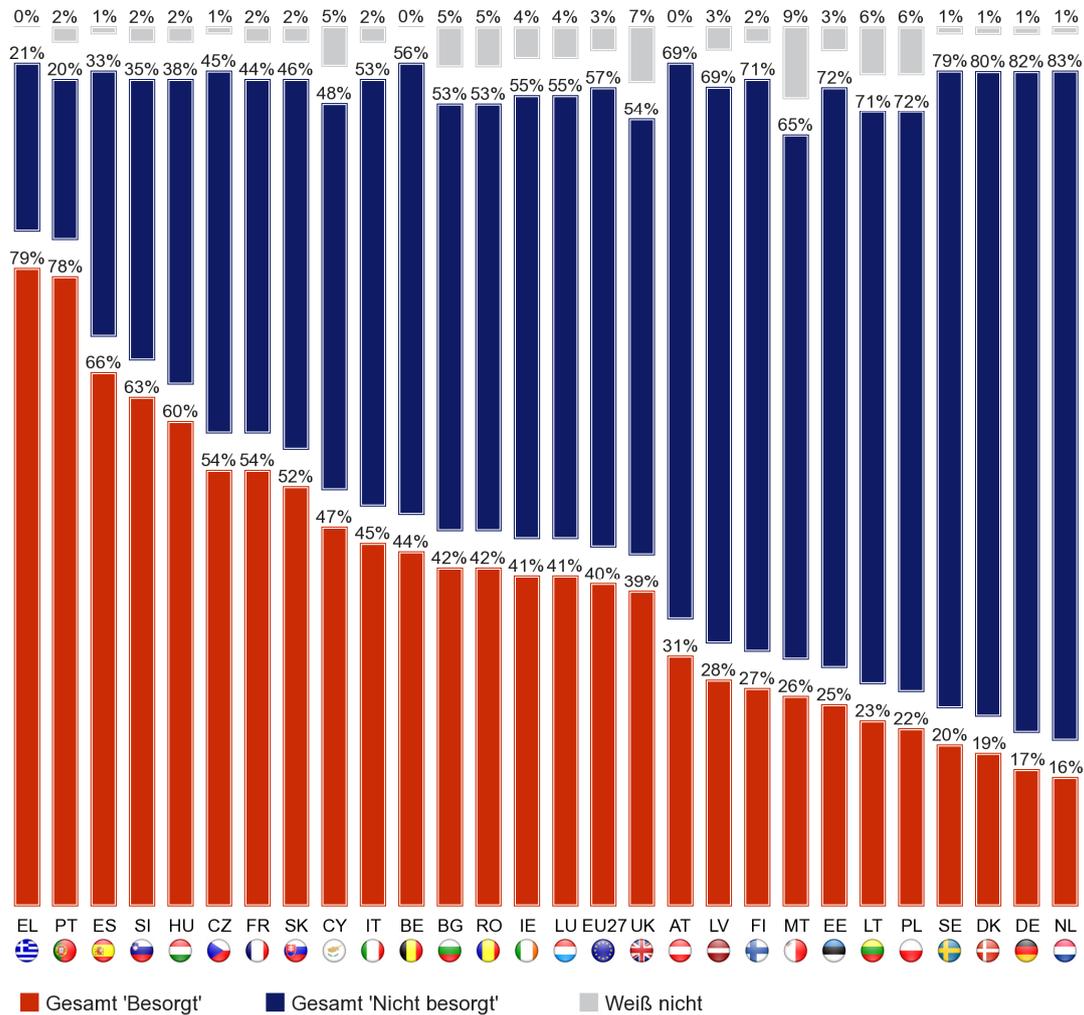
Bei ausschließlicher Betrachtung des Anteils der Befragten, die sehr besorgt sind, zeigen sich zwischen den Mitgliedstaaten weniger gravierende Unterschiede. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang Griechenland, welches das einzige Land ist, in dem eine Mehrheit (61%) der Befragten im Hinblick auf die ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln auf nationaler Ebene sehr besorgt ist. In den meisten anderen Ländern sind weniger als ein Drittel (33%) der Befragten deswegen sehr besorgt.

Am wenigsten verbreitet ist diese Sorge in Dänemark und den Niederlanden. In beiden Ländern sind lediglich 2% der Befragten sehr besorgt.

In den meisten Mitgliedstaaten, in denen der allgemeine Grad der Besorgnis über dem EU-Durchschnitt liegt, ist auch der Anteil derjenigen, die sehr besorgt sind, höher als im Durchschnitt. Die einzigen Ausnahmen bilden Italien (10%) und das Vereinigte Königreich (13%), d.h., dass der Anteil derjenigen, die wegen der nationalen Ernährungssicherheit sehr besorgt sind, unter dem EU-Durchschnitt von 15% liegt. Beim Vergleich der EU15-Staaten und den NMS12 sind diesbezüglich keine nennenswerten Unterschiede zu konstatieren.

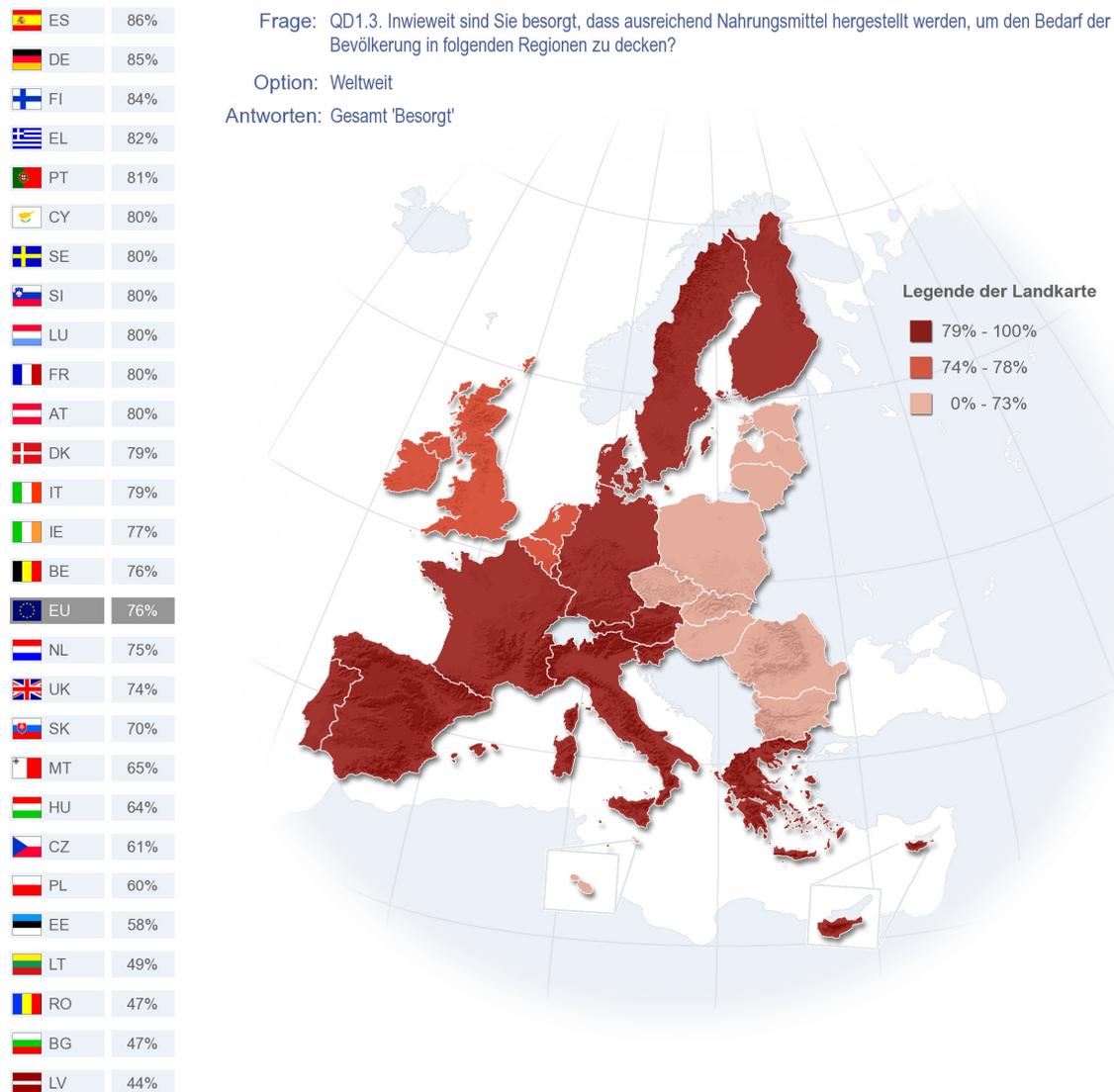
QD1.2. Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

In der Europäischen Union



Bei der Frage nach der ausreichenden Herstellung von Nahrungsmitteln in der Europäischen Union als Ganzes zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen den Befragten bestimmter Mitgliedstaaten. Allerdings sind diese Meinungsunterschiede weniger stark ausgeprägt als bei der nationalen Nahrungsmittelproduktion. Am größten ist die Besorgnis erneut in Griechenland (79%) und Portugal (78%), am geringsten hingegen in den Niederlanden (16%), Deutschland (17%), Dänemark (19%) und Schweden (20%).

In 19 von 27 Mitgliedstaaten ist der Anteil an Befragten, die diesbezüglich nicht besorgt sind, größer als der Anteil derjenigen, die besorgt sind. Beim Vergleich der EU15-Staaten und den NMS12 sind diesbezüglich keine nennenswerten Unterschiede festzustellen.



In den meisten Mitgliedstaaten (23 von 27) äußert sich mehr als die Hälfte der Befragten besorgt über die weltweite Ernährungssicherheit. Besonders weit verbreitet ist diese Sorge in Spanien (86%), Deutschland (85%) und Finnland (84%).

In den fünfzehn Mitgliedstaaten, in denen der Anteil der diesbezüglich besorgten Befragten über dem EU-Durchschnitt von 76% liegt, beträgt die Differenz zum genannten Durchschnitt maximal zehn Prozentpunkte. Deutlich größer ist die Differenz gegenüber dem EU-Durchschnitt hingegen in den Mitgliedstaaten, in denen ein unterdurchschnittlich hoher Anteil besorgter Befragter zu verzeichnen ist. Während in den Niederlanden 75% der Befragten wegen der weltweiten Ernährungssicherheit besorgt sind, trifft dies nur auf 44% der Befragten in Lettland zu.

Auffallend ist in diesem Zusammenhang, dass in der Mehrzahl der NMS12 – mit Ausnahme von Slowenien und Zypern – der Anteil an Befragten, die diesbezüglich besorgt sind, unter dem EU-Durchschnitt liegt. Im Durchschnitt sind 57% der Befragten in den NMS12 wegen der weltweiten Ernährungssicherheit besorgt, verglichen mit 80% der Befragten in den EU15-Staaten.

Die soziodemografische Analyse der Ergebnisse lässt keine nennenswerten Unterschiede bei der Frage nach der weltweiten Herstellung von Nahrungsmitteln erkennen. Der Grad der Besorgnis in Bezug auf eine ausreichende Lebensmittelversorgung auf nationaler und EU-Ebene wird hingegen vom Bildungsstand und der wirtschaftlichen Situation der Befragten beeinflusst.

QD1 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken? In (UNSER LAND)

	In (UNSER LAND)		L'Union européenne		Weltweit	
	Gesamt 'Besorgt'	Gesamt 'Nicht besorgt'	Gesamt 'Besorgt'	Gesamt 'Nicht besorgt'	Gesamt 'Besorgt'	Gesamt 'Nicht besorgt'
EU27	43%	56%	40%	57%	76%	21%
 Ausbildung (Ende der)						
15-	49%	50%	46%	50%	77%	20%
16-19	44%	55%	42%	55%	74%	23%
20+	39%	60%	37%	61%	78%	20%
Studiert noch	36%	63%	34%	64%	75%	22%
 Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen						
Meistens	60%	39%	53%	43%	75%	22%
Gelegentlich	51%	48%	47%	50%	73%	24%
Nahezu nie	37%	62%	36%	61%	77%	20%
Ausreichende Nahrungsmittelproduktion – (UNSER LAND)						
Gesamt 'Besorgt'	-	-	83%	15%	86%	12%
Gesamt 'Nicht besorgt'	-	-	9%	89%	68%	29%
Ausreichende Nahrungsmittelproduktion – EU						
Gesamt 'Besorgt'	87%	13%	-	-	94%	6%
Gesamt 'Nicht besorgt'	12%	88%	-	-	65%	33%
Ausreichende Nahrungsmittelproduktion – Weltweit						
Gesamt 'Besorgt'	49%	50%	51%	48%	-	-
Gesamt 'Nicht besorgt'	24%	76%	11%	88%	-	-

Befragte, die ihre Schulbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, machen sich häufiger Sorgen über die Ernährungssicherheit auf nationaler und EU-Ebene als diejenigen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren (49% bzw. 46% gegenüber 39% bzw. 37%). Bei der Sorge in Bezug auf eine weltweit ausreichende Versorgung mit Nahrungsmitteln spielen diese soziodemografischen Faktoren nur eine geringfügige Rolle.

Die Befragten, die nach eigenen Angaben ‚meistens‘ Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, sind häufiger wegen der ausreichenden Herstellung von Nahrungsmitteln auf nationaler (60%) und EU-Ebene (53%) besorgt als Befragte, die ‚nahezu nie‘ Schwierigkeiten haben, ihre Rechnungen zu bezahlen (37% bzw. 36%). Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Einstellung der Befragten zur Ernährungssicherheit zu einem gewissen Maß vom Bewusstsein der eigenen wirtschaftlichen Situation beeinflusst wird.

83% derjenigen, die angeben, in Bezug auf die Herstellung von Nahrungsmitteln auf nationaler Ebene besorgt zu sein, sind auch im Hinblick auf die Nahrungsmittelproduktion in der EU als Ganzes besorgt.

Allerdings machen sich diejenigen, die wegen der Nahrungsmittelproduktion auf nationaler oder EU-Ebene besorgt sind, seltener Sorgen über die weltweit ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln (49% bzw. 51%).

1.2 Wahrnehmung der EU und der Nahrungsmittelherstellung

- Die meisten EU-Bürger stimmen zu, dass die EU selbst mehr Nahrungsmittel herstellen und anderen Ländern helfen sollte, die Nahrungsmittelherstellung ebenfalls zu erhöhen –

Eine große Mehrheit der EU-Bürger stimmt zu, dass die EU mehr Nahrungsmittel herstellen sollte, um sowohl die eigene Nachfrage als auch die Nachfrage von Nicht-EU-Ländern abzudecken, und dass sie Nicht-EU-Staaten helfen sollte, mehr Nahrungsmittel für den eigenen Bedarf zu produzieren⁵.

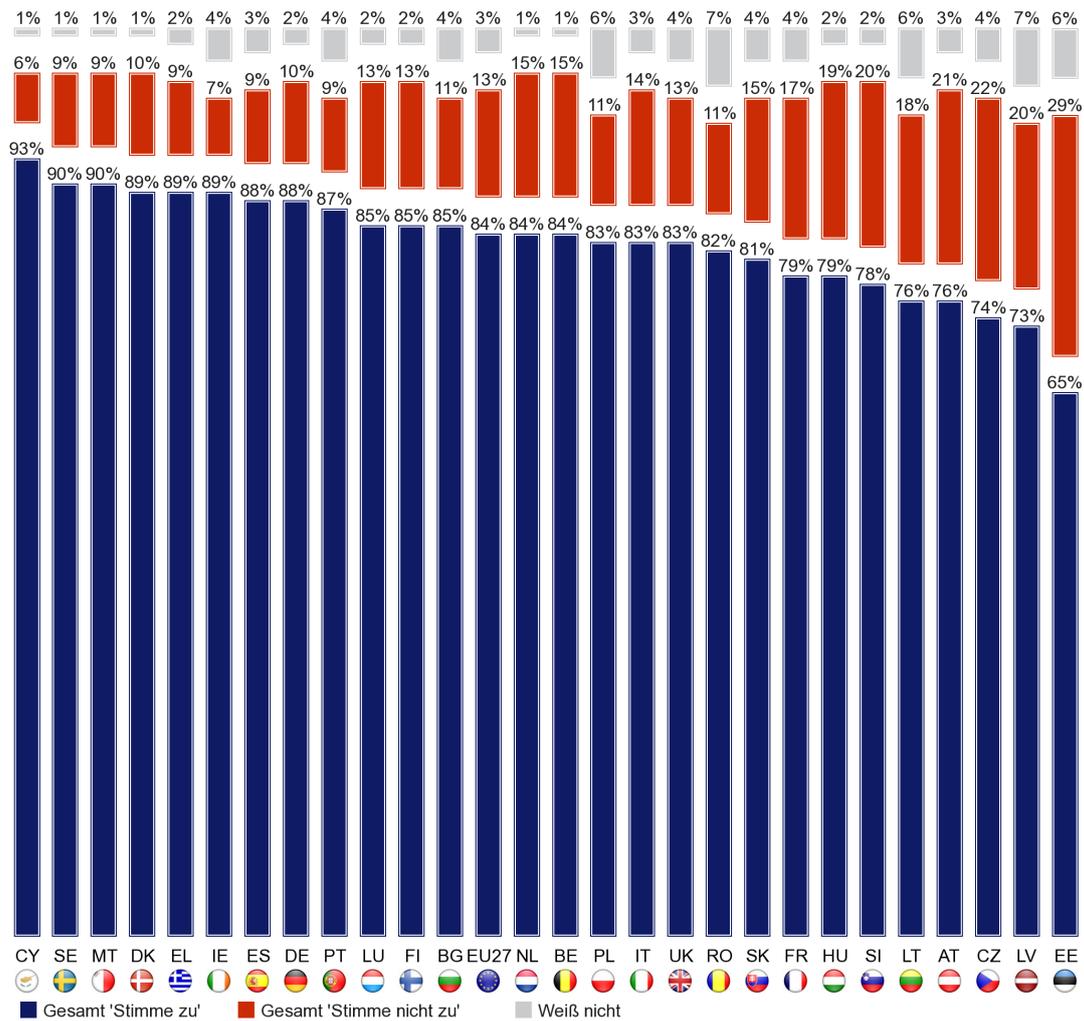
QD2. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.



Mehr als vier Fünftel (84%) der EU-Bürger stimmen der Aussage zu, dass die EU anderen Ländern helfen sollte, mehr Nahrungsmittel herzustellen. Ein ähnlich hoher Anteil an Befragten (81%) stimmt zu, dass die EU mehr Nahrungsmittel herstellen sollte, um die Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten zu verringern. Etwas mehr als drei Viertel (77%) der Befragten sind der Meinung, dass die EU mehr Nahrungsmittel produzieren sollte, um den eigenen Bedarf zu decken und um von der steigenden Nachfrage in anderen Ländern zu profitieren.

⁵ QD2. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen: Die EU sollte anderen Ländern dabei helfen, mehr Nahrungsmittel herzustellen; Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um weniger abhängig von Nahrungsmittelimporten aus anderen Ländern zu sein; Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um nicht nur die Nachfrage der europäischen Verbraucher, sondern auch die zunehmende Nachfrage von Nicht-EU-Ländern abzudecken

QD2.1. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.
 Die EU sollte anderen Ländern dabei helfen, mehr Nahrungsmittel herzustellen



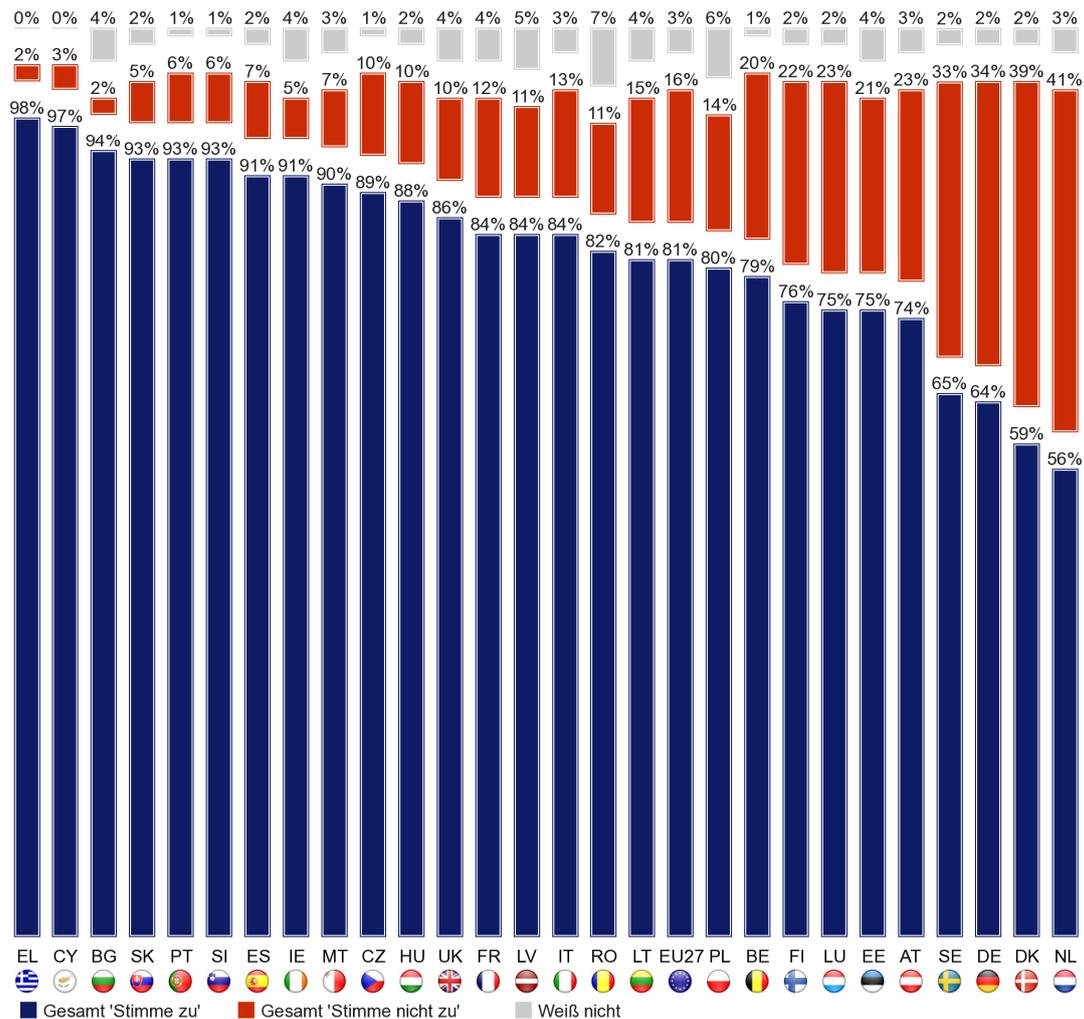
Trotz einiger Unterschiede ist in allen Mitgliedstaaten eine Mehrheit zu verzeichnen, die der Aussage zustimmt, dass die EU anderen Ländern helfen sollte, mehr Nahrungsmittel herzustellen. Die höchste diesbezügliche Zustimmungsrates findet sich auf Zypern (93%), und auch in den meisten anderen Mitgliedstaaten wird dieser Aussage von mehr als drei Viertel der Befragten zugestimmt. Deutlich geringer ist der Anteil der Befürworter dieses Vorschlags in Estland. Dort stimmen 29% der Befragten dem nicht zu. Das sind 7% mehr als in jedem anderen Mitgliedstaat.

Obwohl es sich bei der Mehrheit der Mitgliedstaaten, in denen die diesbezügliche Zustimmungsrates unter dem EU-Durchschnitt liegt, um Länder der NMS12 handelt, sind keine ausgeprägten regionalen Muster erkennbar.

Auch lassen sich keine spezifischen soziodemografischen Muster erkennen. Erwähnenswert ist jedoch, dass die politische Überzeugung moderate Auswirkungen auf die diesbezügliche Einstellung hat: 88% derjenigen, die sich politisch eher links verorten, stimmen zu, dass die EU anderen Ländern bei der Herstellung von Nahrungsmitteln helfen sollte. Im Vergleich dazu wird diese Meinung von 82% der Befragten geteilt, die sich selbst eher rechts der politischen Mitte verorten.

QD2.2. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um weniger abhängig von Nahrungsmittelimporten aus anderen Ländern zu sein



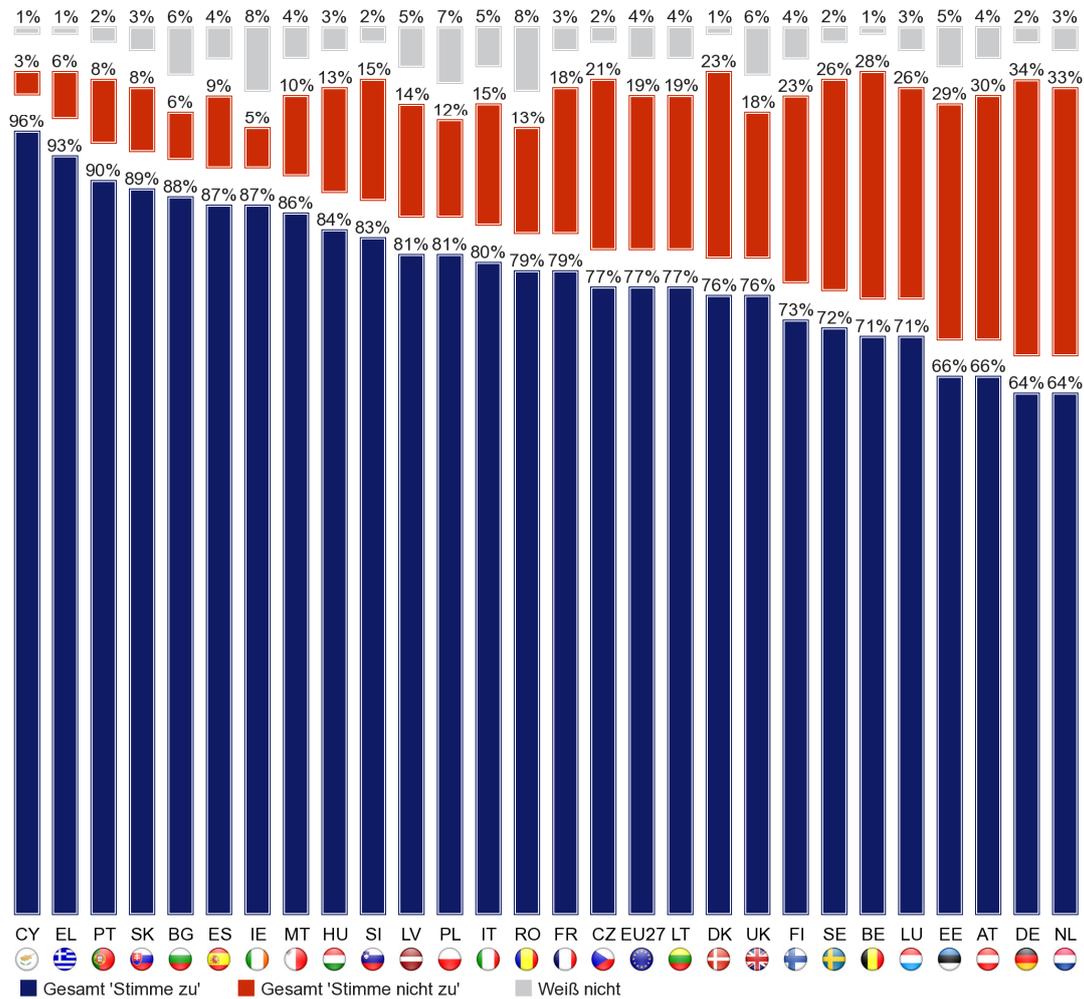
In allen Mitgliedstaaten spricht sich eine Mehrheit der Befragten dafür aus, dass die EU mehr Nahrungsmittel herstellen sollte, um weniger abhängig von Nahrungsmittelimporten aus anderen Ländern zu sein. In 17 von 27 Mitgliedstaaten liegt die diesbezügliche Zustimmungsrates über dem EU-Durchschnitt von 81%.

Am höchsten ist die Zustimmung in Griechenland (98%) und auf Zypern (97%), am geringsten hingegen in den Niederlanden (56%) und Dänemark (59%). Auch die Befragten in Deutschland (64%) und Schweden (65%) stimmen der Aussage deutlich seltener zu als der EU-Durchschnitt. Insgesamt stimmen die Befragten in dem NMS12 dem Vorschlag häufiger zu (85%) als die Befragten in den EU15-Staaten (79%).

Die signifikantesten soziodemografischen Unterschiede zeigen sich bei Betrachtung der wirtschaftlichen Situation. 86% derjenigen, die Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, stimmen zu, dass sich die EU vor der Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten schützen sollte, verglichen mit 78% der Befragten, die nahezu nie Schwierigkeiten haben, ihre Rechnungen zu bezahlen.

QD2.3. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um nicht nur die Nachfrage der europäischen Verbraucher, sondern auch die zunehmende Nachfrage von Nicht-EU-Ländern abzudecken



Mit Ausnahme von zwei Mitgliedstaaten sind in allen anderen mehr als zwei Drittel (66%) der Befragten der Meinung, dass die EU mehr Nahrungsmittel herstellen sollte, um die interne und externe Nachfrage abzudecken. In nahezu der Hälfte der Mitgliedstaaten (13 von 27) wird dem sogar von vier Fünftel (80%) der Befragten zugestimmt. Die diesbezüglich höchsten Zustimmungsraten sind erneut auf Zypern (96%) und in Griechenland (93%) zu verzeichnen. Die geringste Zustimmung findet sich hingegen in Deutschland und den Niederlanden (jeweils 64%). In beiden Ländern haben etwas mehr als ein Drittel der Befragten (34% bzw. 33%) der Aussage nicht zugestimmt.

Die Befragten in den NMS12 stimmen der Aussage im Durchschnitt etwas häufiger zu (81%) als die Befragten in den EU15-Staaten (76%).

Die wirtschaftliche Sicherheit fällt hierbei weniger ins Gewicht. 81% der Befragten, die meistens Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, stimmen der Aussage zu, dass die EU mehr Nahrungsmittel herstellen sollte, verglichen mit 76% derjenigen, die fast nie solche Schwierigkeiten haben.

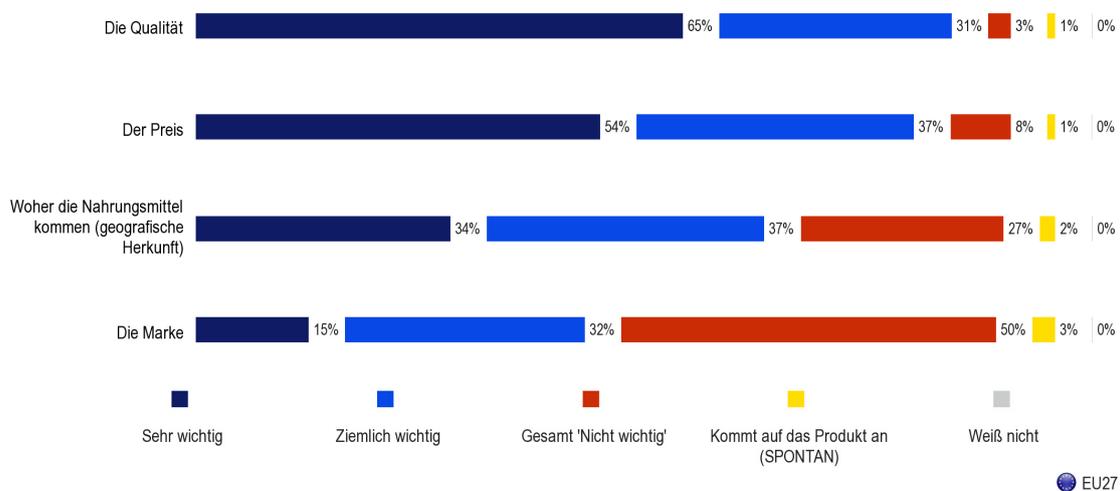
II. NAHRUNGSMITTELQUALITÄT

2.1 Verbraucherprioritäten

- Qualität, Preis und Herkunft von Nahrungsmitteln spielen für die Mehrheit der EU-Bürger eine Rolle, während die Einstellung zu Marken divergiert –

Die Mehrheit der EU-Bürger achtet beim Kauf von Nahrungsmitteln auf die Qualität, den Preis und die Herkunft, aber nur eine Minderheit interessiert sich auch für die Marke von Nahrungsmitteln⁶.

QD3. Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...?



Die Qualität von Nahrungsmitteln ist für die EU-Bürger ein wichtiger Faktor. Nahezu zwei Drittel (65%) der insgesamt 96%, die Qualität für wichtig halten, halten Qualität sogar für sehr wichtig. Eine beachtliche Mehrheit legt auch Wert auf den Preis: Insgesamt ist der Preis für 91% der Befragten wichtig und für etwas mehr als die Hälfte (54%) sogar sehr wichtig. Etwas weniger Wert legen die Befragten auf die Herkunft von Nahrungsmitteln: Über zwei Drittel der Befragten (71%) halten die Herkunft für wichtig, aber für nur rund ein Drittel (34%) der Befragten ist dies ein sehr wichtiger Aspekt.

Markeninformationen spielen für Käufer von Nahrungsmitteln eine deutlich weniger wichtige Rolle. Die Hälfte (50%) aller EU-Bürger hält solche Informationen für unwichtig und lediglich 15% erachten diese für sehr wichtig.

Die Umfrageteilnehmer wurden nicht direkt gefragt, ob die Wichtigkeit dieser Kriterien in Abhängigkeit vom Produkt variiert. In den wenigen Fällen, in denen die Befragten dies spontan erwähnt haben, wurde dies erfasst. Die Auswertung dieser Daten zeigt, dass der höchste Anteil an Befragten, die angegeben haben, dass die Wichtigkeit vom betreffenden Produkt abhängt, dies in Bezug auf Markeninformationen geäußert hat. Insgesamt waren dies jedoch nur 3%.

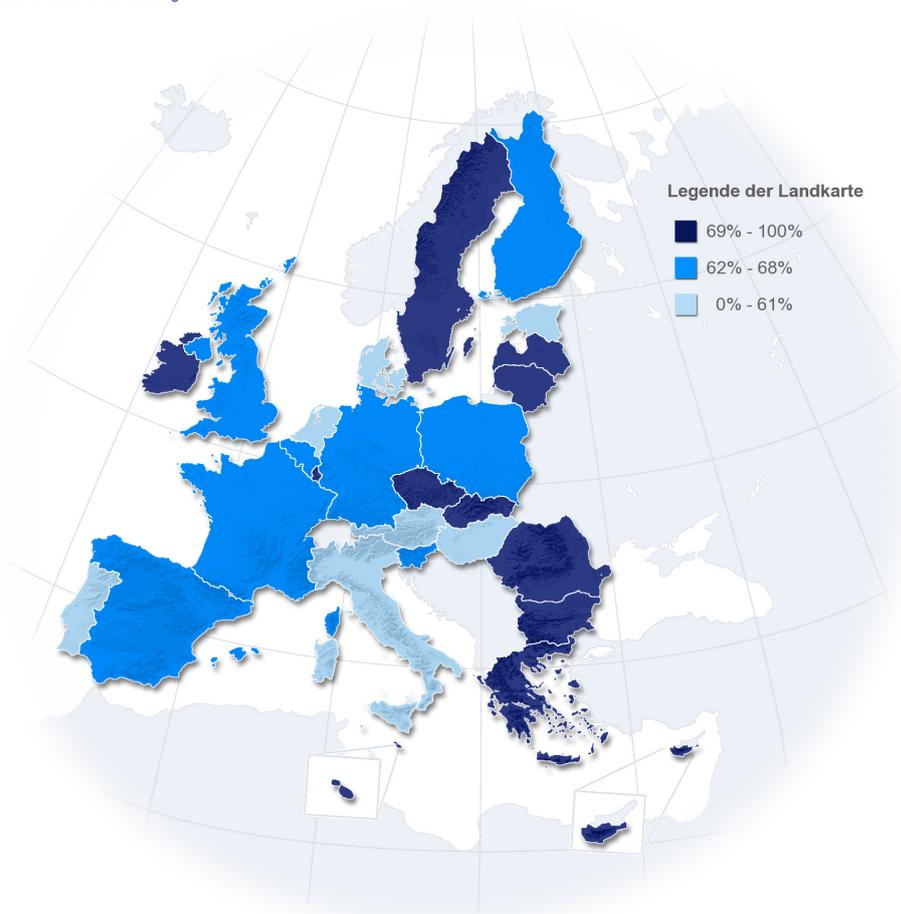
⁶ QD3. Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...?: Die Qualität; Der Preis; Woher die Nahrungsmittel kommen (geografische Herkunft); Die Marke

 MT	86%
 CY	84%
 BG	78%
 EL	78%
 IE	76%
 LV	76%
 LU	73%
 CZ	73%
 LT	73%
 SE	71%
 SK	71%
 RO	70%
 SI	68%
 DE	67%
 UK	66%
 PL	66%
 EU	65%
 ES	63%
 BE	62%
 FR	62%
 FI	62%
 IT	61%
 HU	60%
 DK	58%
 EE	55%
 AT	53%
 NL	52%
 PT	49%

Frage: QD3.1. Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...?

Option: Die Qualität

Antworten: Sehr wichtig



Mit Ausnahme von Portugal (49%) spielt die Qualität beim Kauf von Nahrungsmitteln in allen Mitgliedstaaten für mehr als die Hälfte der Befragten eine sehr wichtige Rolle. Beim Vergleich der Zustimmungsraten auf Ebene der Mitgliedstaaten sind jedoch erhebliche Unterschiede zu verzeichnen. Sowohl Malta (86%) als auch Zypern (84%) sind die Länder mit dem größten Anteil an Befragten, für die Qualität Priorität hat. Im Gegensatz dazu hält in den Niederlanden (52%) und Österreich (53%) nur eine knappe Mehrheit Qualität für sehr wichtig.

Die Befragten in den NMS12 geben mit einer etwas höheren Wahrscheinlichkeit als die Befragten in den EU15-Staaten an, dass ihnen Qualität sehr wichtig ist (69% gegenüber 63%).

QD3.1 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...? Die Qualität

Die Qualität					
	Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Hängt vom Produkt ab (SPONTAN)
EU27	65%	31%	2%	1%	1%
 Alter					
15-24	60%	34%	4%	1%	1%
25-39	63%	33%	3%	1%	-
40-54	66%	30%	2%	1%	1%
55 +	66%	30%	2%	1%	1%

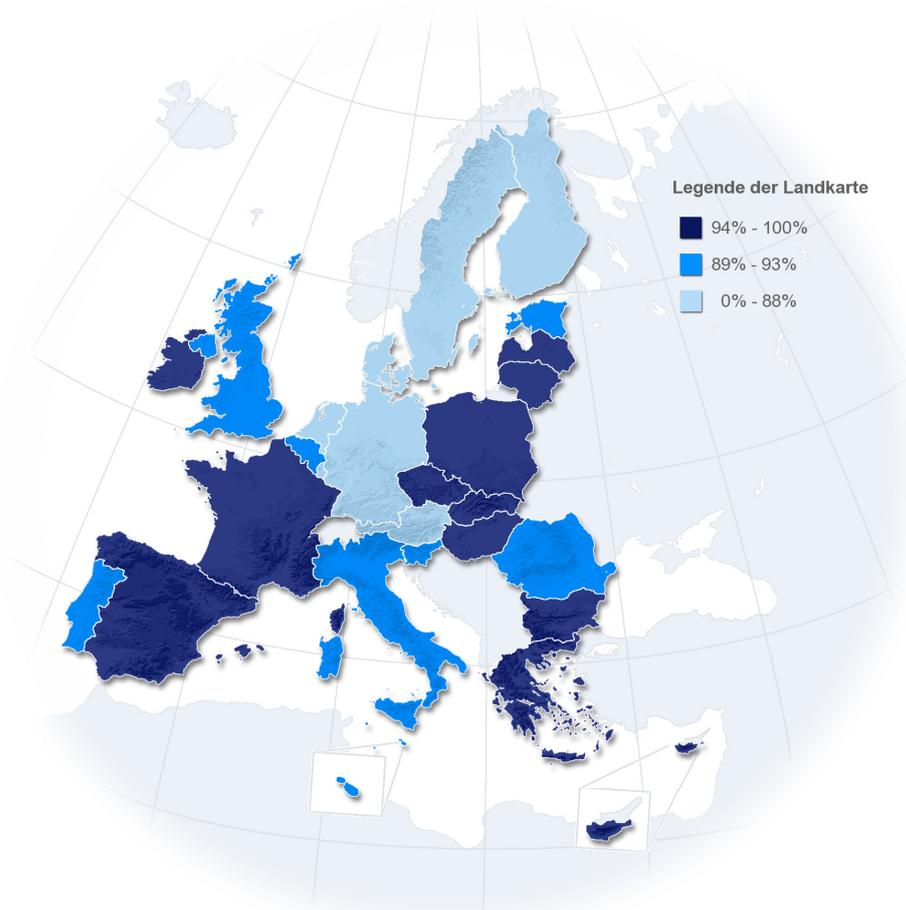
Die Qualität ist für junge Menschen weniger wichtig: 60% der Befragten in der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen halten Qualität für sehr wichtig, verglichen mit einem EU-Durchschnitt von 65%.

	BG	98%
	EL	98%
	HU	97%
	CY	97%
	SK	97%
	ES	96%
	CZ	96%
	IE	96%
	LT	95%
	FR	94%
	LV	94%
	PL	94%
	PT	93%
	RO	93%
	EE	92%
	UK	92%
	EU	91%
	IT	91%
	SI	91%
	BE	90%
	MT	89%
	AT	87%
	FI	86%
	DE	83%
	DK	81%
	SE	76%
	LU	76%
	NL	72%

Frage: QD3.2. Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...?

Option: Der Preis

Antworten: Gesamt 'Wichtig'



In fast allen Mitgliedstaaten ist der Preis für mehr als vier Fünftel (80%) der Befragten ein wichtiger Faktor beim Kauf von Nahrungsmitteln. Besonders hoch ist dieser Anteil an Befragten in Bulgarien (98%) und Griechenland (98%). Deutlich größere Unterschiede lassen sich zwischen den Mitgliedstaaten erkennen, in denen der Anteil an Befragten, für die der Preis wichtig ist, unter dem EU-Durchschnitt von 91% liegt. Während in Belgien 90% der Befragten den Preis als wichtig erachten, wird diese Meinung in den Niederlanden nur von 72% der Befragten geteilt.

Mit Ausnahme von Malta (89%) ist auf regionaler Ebene festzustellen, dass in den NMS12 der Anteil derjenigen, denen der Preis wichtig ist, dem EU-Durchschnitt entspricht oder darüber liegt. 95% der Befragten in den NMS12 sehen im Preis einen wichtigen Faktor, verglichen mit 90% der Befragten in den EU15-Staaten.

QD3.2 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...? Der Preis

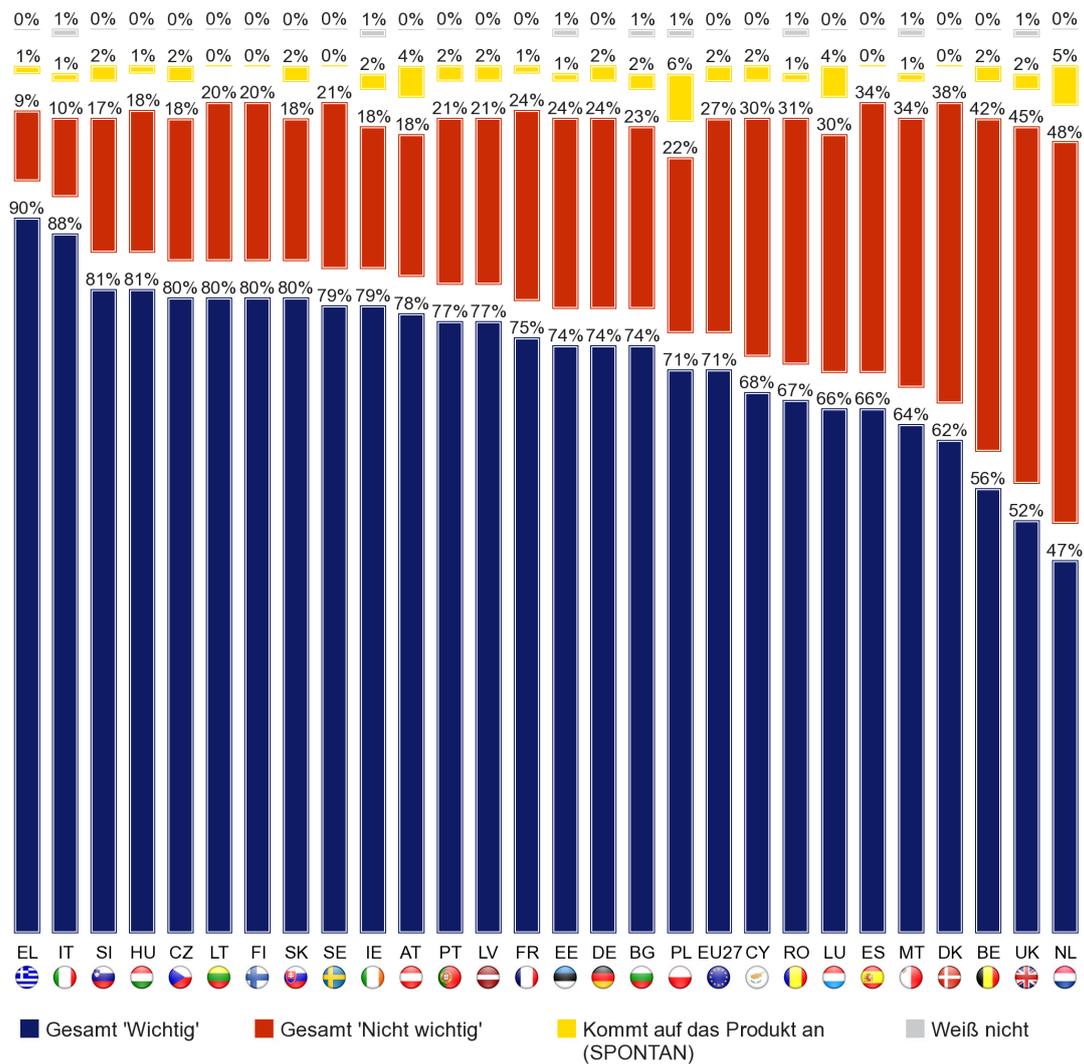
The price

	Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Hängt vom Produkt ab (SPONTAN)	Gesamt 'Wichtig'	Gesamt 'Nicht wichtig'
EU27	54%	37%	7%	1%	1%	91%	8%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen							
Meistens	76%	21%	2%	-	1%	97%	2%
Gelegentlich	64%	30%	4%	1%	1%	94%	5%
Nahezu nie	46%	42%	10%	1%	1%	88%	11%

Wenig überraschend ist, dass der Preis für diejenigen, die meistens Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, einen wichtigeren Erwägungsgrund (97%) als für jene darstellt, die nahezu nie Probleme haben, ihre Rechnungen zu bezahlen (88%). Diese Unterschiede zeigen sich besonders deutlich bei den Befragten, die angegeben haben, dass der Preis für sie ‚sehr wichtig‘ ist. Etwas mehr als drei Viertel (76%) der Befragten, die sehr häufig Probleme haben, ihre Rechnungen zu bezahlen, halten den Preis für sehr wichtig, während diese Meinung von weniger als der Hälfte derer geteilt wird, die so gut wie nie Schwierigkeiten haben, ihre Rechnungen zu bezahlen (46%).

QD3.3. Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...?

Woher die Nahrungsmittel kommen (geografische Herkunft)



Mit Ausnahme der Niederlande (47%) ist die geografische Herkunft von Lebensmitteln für mehr als die Hälfte der Befragten in allen anderen Mitgliedstaaten ein wichtiger Aspekt. Beim Grad der Bedeutung zeigen sich im Ländervergleich erneut nennenswerte Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten.

Die große Mehrheit der Befragten in Griechenland (90%) und Italien (88%) sieht die Herkunft als wichtig an, während der Befragtenanteil, die dies ebenso sehen, im Vereinigten Königreich (52%) und in Belgien (56%) deutlich geringer ist. Beim Vergleich zwischen den EU15-Staaten und den NMS12 sind diesbezüglich keine nennenswerten Unterschiede festzustellen.

QD3.3 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...?
Woher die Nahrungsmittel kommen (geografische Herkunft)

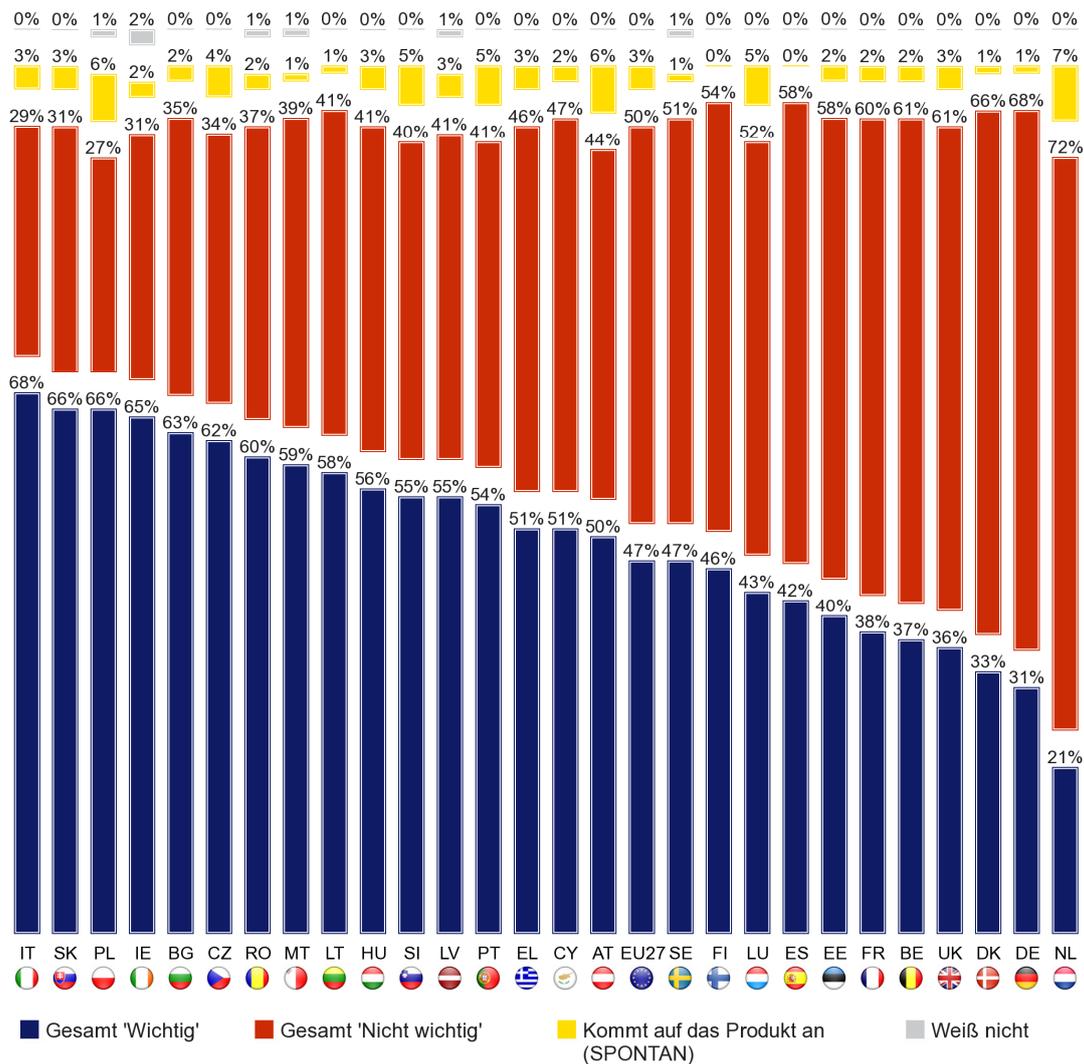
Woher die Nahrungsmittel kommen (geografische Herkunft)

	Gesamt 'Wichtig'	Gesamt 'Nicht wichtig'	Hängt vom Produkt ab (SPONTAN)
EU27	71%	27%	2%
Alter			
15-24	57%	40%	2%
25-39	70%	28%	2%
40-54	75%	23%	2%
55 +	76%	22%	2%

Für die jungen EU-Bürger ist die Herkunft von Nahrungsmitteln deutlich seltener ein Aspekt, der ihnen wichtig ist. Lediglich 57% der Befragten in der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen haben angegeben, dass ihnen dies wichtig ist, verglichen mit einem EU-Durchschnitt von 71%.

QD3.4. Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich ...?

Die Marke



Die Bedeutung, die Nahrungsmittelmarken beimessen wird, variiert zwischen den Mitgliedstaaten erheblich. Während Preis, Qualität und Herkunft in den meisten Ländern zu den Verbraucherprioritäten gehören, werden Marken in einigen Ländern als wichtig und in anderen als unwichtig angesehen. In 12 Mitgliedstaaten hat weniger als die Hälfte (50%) der Befragten angegeben, dass ihnen Marken wichtig sind.

Als besonders wichtig werden Marken in Italien erachtet, wo dies von mehr als zwei Drittel (68%) der Befragten angegeben wurde. Ein ähnlich hoher Anteil an Befragten, die dieser Meinung sind, ist in der Slowakei und Polen (jeweils 66%) sowie in Irland (65%) zu verzeichnen. Besonders gering ist das Markeninteresse hingegen in den Niederlanden. Dort hält nur rund ein Fünftel (21%) der Befragten Marken für wichtig. In Deutschland hat weniger als ein Drittel (31%) der Befragten angegeben, dass sie der Marke beim Kauf von Nahrungsmitteln Priorität beimessen.

Obwohl in der EU als Ganzes lediglich 3% der Befragten spontan angegeben haben, dass es bei der Bedeutung, die sie der Marke beimessen, auf das Produkt ankommt, gibt es einige Mitgliedstaaten – allen voran die Niederlande (7%) und Polen (6%) –, in denen der diesbezügliche Anteil an Befragten über dem EU-Durchschnitt liegt.

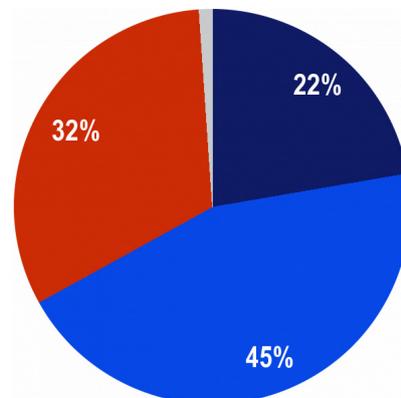
Im Durchschnitt haben Marken für die Befragten in den NMS12 eine größere Bedeutung als für die Befragten in den EU15-Staaten. Mit Ausnahme von Estland liegen bei dieser Frage alle NMS12 über dem EU-Durchschnitt von 47%. Der gemeinsame Durchschnitt für die NMS12 beträgt 62%, der Vergleichswert für die EU15-Staaten liegt hingegen bei 43%.

2.1. Beachtung von Gütekennzeichnungen

- Die meisten EU-Bürger achten bei Nahrungsmitteln auf Gütekennzeichnungen, aber nur wenige tun dies regelmäßig –

Etwas mehr als zwei Drittel (67%) der EU-Bürger achten beim Kauf von Nahrungsmitteln darauf, ob diese eine Gütekennzeichnung haben, die darauf hinweist, dass das Nahrungsmittel bestimmte Eigenschaften erfüllt⁷. Nach eigenen Angaben achtet jedoch nur rund ein Fünftel (22%) der Befragten immer auf Gütezeichen, während etwas weniger als die Hälfte (45%) gelegentlich darauf achtet. Ein Drittel der Befragten (32%) achtet nie darauf.

QD4. Wenn Sie Nahrungsmittel einkaufen, achten Sie da darauf, ob diese eine Güte-Kennzeichnung haben, die garantiert, dass das Nahrungsmittel bestimmte Eigenschaften erfüllt?

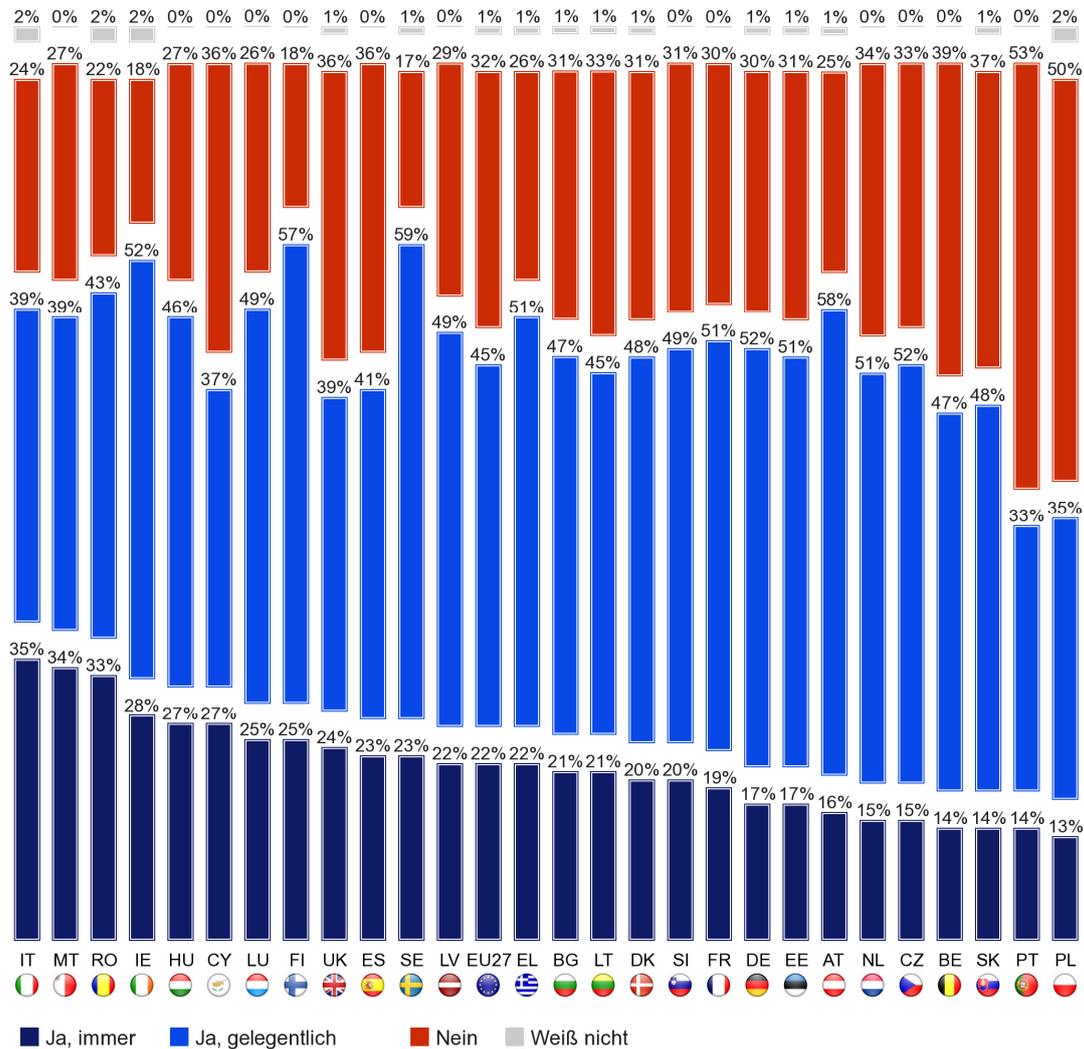


● Ja, immer ● Ja, gelegentlich ● Nein ● Weiß nicht

🇪🇺 EU27

⁷ QD4. Wenn Sie Nahrungsmittel einkaufen, achten Sie da darauf, ob diese eine Gütekennzeichnung haben, die garantiert, dass das Nahrungsmittel bestimmte Eigenschaften erfüllt?

QD4. Wenn Sie Nahrungsmittel einkaufen, achten Sie da darauf, ob diese eine Güte-Kennzeichnung haben, die garantiert, dass das Nahrungsmittel bestimmte Eigenschaften erfüllt?



Im Ländervergleich zeigen sich einige erhebliche Unterschiede beim Anteil an Befragten, die bei Nahrungsmitteln auf Gütezeichnungen achten.

Der höchste Anteil an Befragten, die immer auf Gütezeichnungen achten, ist in Italien (35%), auf Malta (34%) und in Rumänien (33%) zu verzeichnen. Bei gleichzeitiger Berücksichtigung derjenigen, die gelegentlich auf Gütezeichen achten, ist der Anteil an Befragten hingegen in Finnland und Schweden (jeweils 82%) sowie in Irland (80%) am höchsten.

Am niedrigsten ist der Anteil an Befragten, die immer auf Gütezeichnungen achten, in Portugal und Polen (14% bzw. 13%). In Portugal achten 53% nie darauf, und in Polen sind dies 50% der Befragten. In allen anderen Ländern beträgt der Anteil an Befragten, die niemals darauf achten, weniger als 50% der Befragten.

In den übrigen Mitgliedstaaten weicht der Anteil an Befragten, die gelegentlich auf Gütezeichnungen achten, nicht wesentlich vom EU-Durchschnitt von 67% ab.

QD4 Wenn Sie Nahrungsmittel einkaufen, achten Sie da darauf, ob diese eine Güte-Kennzeichnung haben, die garantiert, dass das Nahrungsmittel bestimmte Eigenschaften erfüllt?

	Gesamt 'Ja'	Nein	Weiß nicht
EU27	67%	32%	1%
Alter			
15-24	58%	41%	1%
25-39	69%	30%	1%
40-54	70%	29%	1%
55 +	67%	32%	1%
Ausbildung (Ende der)			
15-	59%	40%	1%
16-19	67%	32%	1%
20+	77%	22%	1%
Studiert noch	59%	40%	1%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen			
Meistens	60%	39%	1%
Gelegentlich	67%	32%	1%
Nahezu nie	69%	30%	1%

Insgesamt achten junge Menschen weniger häufig auf Gütekennzeichnungen. Dies steht im Einklang mit dem allgemein geringeren Interesse junger Menschen an der Qualität von Nahrungsmitteln, wie vorangegangen festgestellt. Nach eigenen Angaben achten 58% der 15- bis 24-Jährigen auf solche Gütezeichen, verglichen mit einem EU-Durchschnitt von 67%. Darüber hinaus hat auch der Bildungsstand Einfluss darauf, inwieweit die Befragten dazu neigen, auf Gütekennzeichnungen zu achten: Während nur 59% der Befragten auf Gütezeichen achten, die ihre Schulbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, tun dies 77% der Befragten, die bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren.

Schließlich spielt auch die wirtschaftliche Sicherheit eine Rolle. Die Befragten, die meistens Schwierigkeiten haben, ihre Rechnungen zu bezahlen (60%), achten seltener auf Gütekennzeichnungen als diejenigen, die dieses Problem nahezu nie haben (69%).

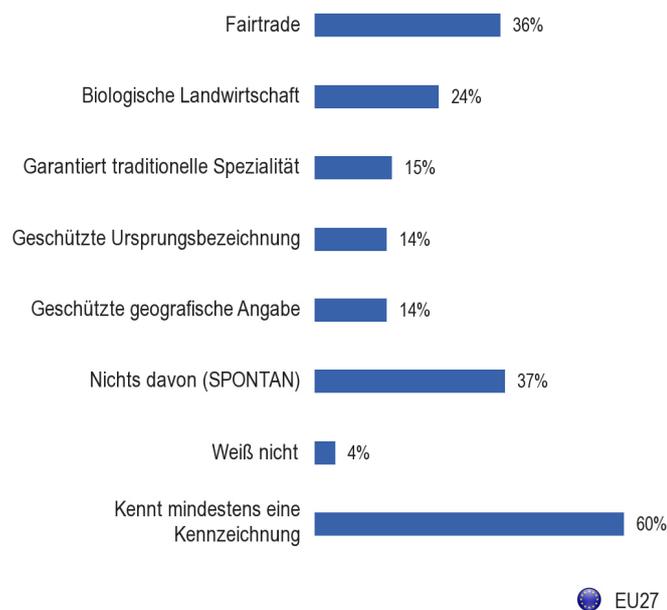
2.2 Bekanntheit von Kennzeichnungen von Nahrungsmitteln

- Der Bekanntheitsgrad von Kennzeichnungen von Nahrungsmitteln ist insgesamt gering, allerdings variiert die Bekanntheit bestimmter Kennzeichnungen zwischen den Mitgliedstaaten –

Den Befragten wurden fünf Logos bzw. Gütezeichen mit Informationen zu bestimmten Eigenschaften von Nahrungsmitteln vorgelegt⁸. Mit Ausnahme des Fairtrade-Logos, das gewährleistet, dass ein Produkt nach Fairtrade-Standards erzeugt, verarbeitet, verpackt und gehandelt wurde, enthalten diese Kennzeichnungen Angaben darüber, dass ein Produkt bestimmten EU-Vorschriften entspricht.

Das EU-Bio-Logo bedeutet, dass ein Produkt gemäß der EU-Verordnung zum ökologischen Landbau erzeugt wurde. Die drei anderen Kennzeichnungen sind EU-Gütezeichen, die für die Qualität hochwertiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittel bürgen und für den Schutz bestimmter Produktbezeichnungen sorgen. Das Gütezeichen ‚garantiert traditionelle Spezialität‘ (g.t.S.) bedeutet, dass ein Produkt gemäß traditionellen Herstellungsverfahren erzeugt wurde oder eine traditionelle Zusammensetzung besitzt. Das Gütezeichen ‚geschützte Ursprungsbezeichnung‘ (g.U.) gewährleistet, dass ein Produkt innerhalb eines bestimmten geografischen Gebiets erzeugt, verarbeitet und hergestellt wurde und dass die Qualität des Produkts im Wesentlichen auf den natürlichen und menschlichen Einflüssen innerhalb des betreffenden Gebiets basiert. Das Gütezeichen ‚geschützte geografische Angabe‘ (g.g.A.) bedeutet, dass die Qualität oder das Ansehen eines Produktes auf eine bestimmte Region zurückzuführen ist, wobei mindestens eine der drei Produktionsstufen aus Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung im Herkunftsgebiet erfolgen muss.⁹

QD5. Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie?



⁸ QD5. Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie?

Drei Fünftel (60%) der EU-Bürger kennen mindestens eine dieser Kennzeichnungen. Insgesamt ist der Bekanntheitsgrad der individuellen Kennzeichnungen jedoch eher gering. Etwas mehr als ein Drittel der EU-Bürger (36%) kennt das Fairtrade-Logo, und knapp ein Viertel kennt (24%) das neue EU-Bio-Logo. Die anderen drei Gütezeichen sind nur einer kleinen Minderheit bekannt: 15% kennen das Gütezeichen ‚garantiert traditionelle Spezialität‘, und jeweils 14% kennen das Gütezeichen ‚geschützte Ursprungsbezeichnung‘ und ‚geschützte geografische Angabe‘. Allerdings ist ein Anstieg der Bekanntheit der Gütezeichen g.U. und g.g.A. zu verzeichnen.¹⁰

Sowohl beim gesamten als auch beim individuellen Bekanntheitsgrad dieser Kennzeichnungen sind erhebliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten zu verzeichnen. Im Vereinigten Königreich kennt eine große Mehrheit (86%) mindestens eine dieser Kennzeichnungen, verglichen mit nur rund einem Drittel der Befragten (34%) in Bulgarien und Polen. Beim allgemeinen Bekanntheitsgrad dieser Kennzeichnungen ist eine deutliche Kluft zwischen den EU15-Staaten und den NMS12 zu verzeichnen. Während in den EU15-Staaten zwei Drittel der Befragten (66%) mindestens ein Logo kennen, trifft dies in den NMS12 nur auf rund ein Drittel (35%) der Befragten zu.

Etwa vier Fünftel (81%) der Befragten im Vereinigten Königreich kennen das Fairtrade-Logo, verglichen mit nur 3% in Spanien. Obwohl der Bekanntheitsgrad dieses Logos zwischen den Mitgliedstaaten erheblich variiert, ist es in 17 von 27 Mitgliedstaaten nur weniger als der Hälfte der Befragten bekannt. Im regionalen Vergleich sind beträchtliche Unterschiede zu konstatieren. Während in den EU15-Staaten 43% der Befragten das Fairtrade-Logo kennen, trifft dies nur auf 6% der Befragten in den NMS12 zu.

⁹ http://ec.europa.eu/agriculture/quality/schemes/index_de.htm

¹⁰ Die 2008 durchgeführte Studie „Bewertung der Politik zum Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben im Rahmen der GAP“ (*Evaluation of the CAP policy on PDO and PGI*) ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Grad der Wiedererkennung der g.U.- und g.g.A.-Symbole bei 8% liegt. Siehe: http://ec.europa.eu/agriculture/eval/reports/pdopgi/report_en.pdf - S.154

QD5 Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie?

	Fairtrade	Biologische Landwirtschaft	Garantiert traditionelle Spezialität	Geschützte Ursprungsbezeichnung	Geschützte geografische Angabe	Nichts davon (SPONTAN)	Weiß nicht	Kennt mindestens eine Kennzeichnung
 EU27	36%	24%	15%	14%	14%	37%	4%	60%
 BE	54%	20%	11%	8%	10%	31%	3%	67%
 BG	6%	13%	15%	14%	15%	57%	9%	34%
 CZ	12%	21%	20%	14%	13%	47%	7%	46%
 DK	75%	39%	5%	3%	6%	18%	0%	81%
 DE	57%	33%	11%	8%	9%	29%	2%	68%
 EE	17%	34%	22%	8%	10%	39%	6%	56%
 IE	78%	27%	8%	6%	7%	15%	4%	81%
 EL	5%	17%	16%	16%	15%	58%	6%	36%
 ES	3%	14%	25%	14%	14%	53%	4%	43%
 FR	29%	38%	19%	25%	17%	32%	3%	65%
 IT	17%	24%	22%	36%	32%	35%	5%	60%
 CY	7%	18%	20%	7%	10%	64%	0%	36%
 LV	6%	33%	14%	7%	14%	47%	4%	48%
 LT	5%	26%	21%	4%	7%	27%	29%	44%
 LU	76%	37%	15%	16%	11%	15%	0%	85%
 HU	6%	19%	11%	7%	9%	62%	2%	36%
 MT	28%	19%	10%	5%	7%	45%	11%	45%
 NL	78%	21%	5%	6%	6%	17%	1%	82%
 AT	72%	36%	15%	19%	16%	15%	2%	83%
 PL	5%	12%	15%	6%	11%	63%	4%	34%
 PT	16%	21%	15%	17%	18%	59%	5%	36%
 RO	5%	10%	9%	5%	6%	60%	16%	25%
 SI	11%	32%	13%	13%	16%	52%	3%	45%
 SK	12%	28%	20%	14%	12%	47%	6%	47%
 FI	54%	33%	12%	5%	5%	30%	1%	69%
 SE	74%	33%	10%	10%	9%	18%	1%	81%
 UK	81%	22%	13%	7%	10%	13%	1%	86%
		Höchster Prozentsatz per Land			<i>Niedrigster Prozentsatz per Land</i>			
		Höchster Prozentsatz per Nennung			Niedrigster Prozentsatz per Nennung			

Im Hinblick auf die Wiedererkennung des EU-Bio-Logos sind weniger Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten zu konstatieren. In allen Mitgliedstaaten ist dieses Logo nur einer Minderheit der Befragten bekannt. Der höchste diesbezügliche Anteil ist in Dänemark (39%) zu verzeichnen und der niedrigste in Rumänien (10%). Im Durchschnitt ist dieses Logo in den NMS12 (16%) weniger bekannt als in den EU15-Staaten (27%).

Etwas größer sind die Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten in Bezug auf den Bekanntheitsgrad der Gütezeichen g.U., g.g.A. und g.t.S. Nichtsdestotrotz sind diese Kennzeichnungen in allen Mitgliedstaaten nur einer Minderheit der Befragten bekannt.

Das Gütezeichen ‚garantiert traditionelle Spezialität‘ wird von einem Viertel der Befragten (25%) in Spanien erkannt, aber nur von 5% in Dänemark und den Niederlanden. Der Bekanntheitsgrad des Gütezeichens ‚geschützte Ursprungsbezeichnung‘ ist in Italien deutlich höher als in allen anderen Ländern, obwohl auch in Italien nur etwas mehr als ein Drittel der Befragten (36%) dieses Gütezeichen kennt. In mehreren Ländern ist der

Bekanntheitsgrad dieser Kennzeichnung besonders niedrig: allen voran in Dänemark, mit nur 3%. In den EU15-Staaten ist diese Kennzeichnung im Vergleich zu den NMS12 proportional doppelt so vielen Befragten bekannt (16% gegenüber 8%). Am höchsten ist der Bekanntheitsgrad des Gütezeichens ‚geschützte geografische Angabe erneut in Italien. Dort kennt fast ein Drittel (32%) der Befragten diese Kennzeichnung. In allen anderen Mitgliedstaaten kennen weniger als ein Fünftel der Befragten (20%) diese Kennzeichnung, in Finnland sind es sogar nur 5%.

QD5 Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie?
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

	Kennt mindestens eine Kennzeichnung	Nichts davon (SPONTAN)	Weiß nicht
EU27	60%	37%	4%
Ausbildung (Ende der)			
15-	44%	52%	4%
16-19	59%	37%	4%
20+	71%	27%	3%
Studiert noch	69%	27%	4%
Berufliche Situation der Befragten			
Selbstständige	62%	34%	4%
Leitende Angestellte	75%	22%	3%
Andere Angestellte	66%	30%	4%
Arbeiter	59%	37%	4%
Hausfrauen / -männer	52%	44%	4%
Arbeitslose	54%	42%	4%
Rentner / Pensionäre	51%	45%	4%
Schüler / Studenten	69%	27%	4%
Nutzung des Internets			
Täglich	70%	27%	3%
Häufig/ Manchmal	61%	34%	5%
Niemals	42%	54%	5%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen			
Meistens	48%	47%	5%
Gelegentlich	56%	40%	5%
Nahezu nie	63%	33%	3%

Darüber hinaus gibt es auch einige erwähnenswerte soziodemografische Unterschiede. Weniger als die Hälfte der Befragten (44%), die ihre Schulbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, kennen eine der fünf Kennzeichnungen, verglichen mit 71% derjenigen, die bis zur Vollendung ihres 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren. Befragte, die täglich das Internet nutzen, kennen häufiger mindestens eine der fünf gezeigten Kennzeichnungen (70%), verglichen mit dem EU-Durchschnitt von 60%. Darüber hinaus hat auch das Niveau der wirtschaftlichen Sicherheit Auswirkungen darauf, inwieweit diese Kennzeichnungen den Befragten bekannt sind. Weniger als die Hälfte der Befragten (48%), die meistens Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, kennt mindestens eines der Gütezeichen, verglichen mit rund zwei Drittel derjenigen, die nahezu nie Zahlungsschwierigkeiten haben (63%). In Übereinstimmung mit diesen Ergebnissen ist festzustellen, dass der Bekanntheitsgrad unter leitenden Angestellten höher als unter allen anderen Berufsgruppen ist: Nach eigenen Angaben kennen drei Viertel (75%) der leitenden Angestellten mindestens eine der Kennzeichnungen, während dies unter den Rentnern nur auf 51% der Befragten zutrifft.

QD5 Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie?
(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

	Biologische Landwirtschaft	Fairtrade	Geschützte Ursprungsbezeichnung	Geschützte geografische Angabe	Garantiert traditionelle Spezialität	Nichts davon (SPONTAN)	Weiß nicht
EU27	24%	36%	14%	14%	15%	37%	4%
Ausbildung (Ende der)							
15-	16%	21%	12%	11%	13%	52%	4%
16-19	24%	34%	14%	14%	16%	37%	4%
20+	31%	46%	17%	17%	17%	27%	3%
Studiert noch	28%	48%	14%	14%	15%	27%	4%
Berufliche Situation der Befragten							
Selbstständige	26%	36%	19%	20%	19%	34%	4%
Leitende Angestellte	31%	59%	17%	17%	16%	22%	3%
Andere Angestellte	29%	38%	18%	17%	15%	30%	4%
Arbeiter	23%	32%	13%	13%	16%	37%	4%
Hausfrauen / -männer	20%	28%	11%	13%	16%	44%	4%
Arbeitslose	23%	28%	12%	12%	18%	42%	4%
Rentner / Pensionäre	21%	28%	13%	11%	13%	45%	4%
Schüler / Studenten	28%	48%	14%	14%	15%	27%	4%
Schwierigkeiten, Rechnungen zu bezahlen							
Meistens	20%	21%	12%	12%	16%	47%	5%
Gelegentlich	22%	28%	17%	16%	17%	40%	5%
Nahezu nie	26%	41%	13%	13%	15%	33%	3%

Nur jeder Fünfte derjenigen, die ihre Schulbildung im Alter von 15 Jahren oder früher beendet haben, kennt das Fairtrade-Logo, verglichen mit fast der Hälfte derer, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren (21% bzw. 46%). Ebenso kennen nur 16% der Befragten mit einem niedrigeren Bildungsniveau das EU-Bio-Logo, während dies 31% der Befragten kennen, die ein höheres Bildungsniveau haben.

Befragte, deren wirtschaftliche Situation eher unsicher ist, kennen das Fairtrade-Logo mit einer deutlich geringeren Wahrscheinlichkeit als Befragte, die wirtschaftlich bessergestellt sind. Nur 21% der Befragten, die in der Regel Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben, kennen dieses Logo, verglichen mit 41% derjenigen, die dieses Problem so gut wie nie haben.

Leitende Angestellte und Studenten kennen das Fairtrade-Logo mit einer deutlich höheren Wahrscheinlichkeit als andere Berufsgruppen: Fast die Hälfte (48%) aller Studenten und drei Fünftel (59%) der leitenden Angestellten kennen dieses Logo, verglichen mit einem durchschnittlichen Bekanntheitsgrad von 36%.

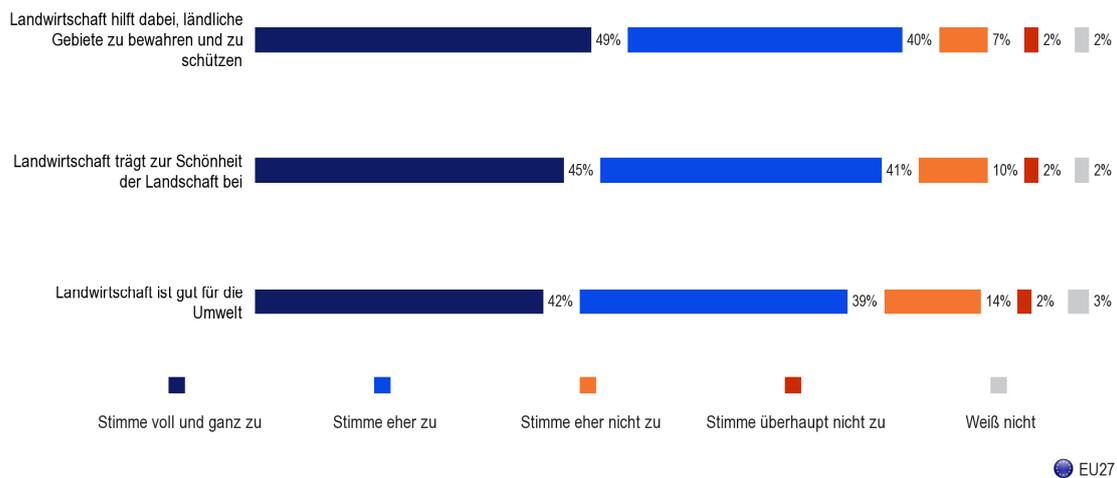
Der insgesamt geringe Bekanntheitsgrad der Gütezeichen g.U., g.g.A. und g.t.S. spiegelt sich auch in dem Fehlen durchgängiger und sichtbarer soziodemografischer Unterschiede in Bezug auf diese drei Kennzeichnungen wider.

III. LANDWIRTSCHAFT UND LANDSCHAFT

- Die meisten EU-Bürger bewerten den Beitrag der Landwirtschaft für ländliche Gebiete positiv, unabhängig vom Mitgliedstaat –

Eine große Mehrheit der EU-Bürger ist der Ansicht, dass die Landwirtschaft einen positiven Beitrag zur Erhaltung ländlicher Gebiete leistet¹¹.

QD6. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.



86% der Befragten stimmen der Aussage eher oder voll und ganz zu, dass die Landwirtschaft zur Schönheit der Landschaft beiträgt, und 89% der Befragten stimmen zu, dass die Landwirtschaft hilft, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen. Etwa acht von zehn (81%) stimmen zu, dass Landwirtschaft gut für die Umwelt ist.

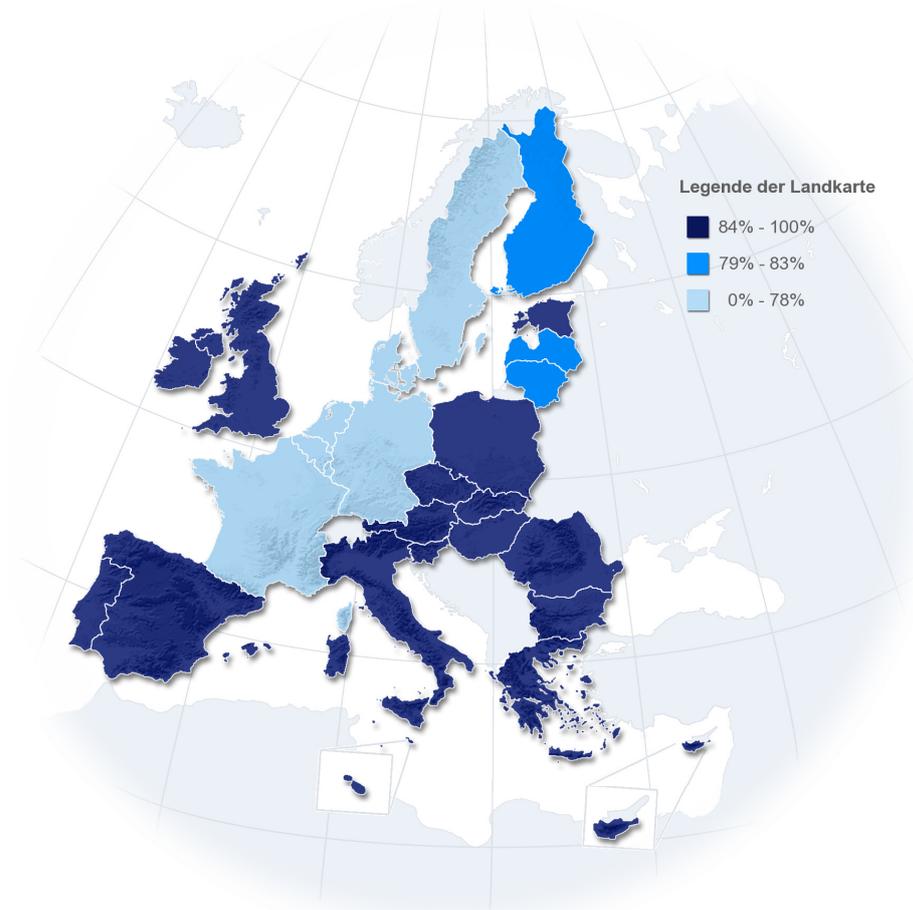
¹¹ QD6. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen: Landwirtschaft ist gut für die Umwelt; Landwirtschaft trägt zur Schönheit der Landschaft bei; Landwirtschaft hilft dabei, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen

 CY	99%
 MT	96%
 PT	95%
 RO	94%
 HU	93%
 ES	91%
 IT	89%
 IE	89%
 EE	89%
 EL	89%
 SK	88%
 BG	88%
 UK	87%
 PL	87%
 CZ	86%
 SI	85%
 AT	84%
 LT	83%
 LV	83%
 EU	81%
 FI	80%
 LU	75%
 BE	73%
 SE	72%
 DE	71%
 FR	66%
 NL	53%
 DK	43%

Frage: QD6.1. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

Option: Landwirtschaft ist gut für die Umwelt

Antworten: Gesamt 'Stimme zu'



In fast allen Mitgliedstaaten stimmen zwei Drittel (66%) oder mehr der Befragten der Aussage zu, dass Landwirtschaft gut für die Umwelt ist. Die einzigen Ausnahmen bilden die Niederlande, wo dem nur 53% der Befragten zustimmen, und Dänemark, wo nur eine Minderheit (43%) der Befragten dieser Meinung ist. In 19 von 27 Mitgliedstaaten liegt die diesbezügliche Zustimmungsrates über dem EU-Durchschnitt von 81%. Besonders hoch ist die Zustimmungsrates auf Zypern, wo der Aussage von fast allen Befragten zugestimmt wird (99%), sowie auf Malta (96%) und in Portugal (95%).

In den NMS12 ist die durchschnittliche Zustimmungsrates mit 88% höher als in den EU15-Staaten mit 79%.

QD6.1 Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen. Landwirtschaft ist gut für die Umwelt

Landwirtschaft ist gut für die Umwelt

	Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'	Weiß nicht
EU27	81%	16%	3%
 Ausbildung (Ende der)			
15-	88%	9%	3%
16-19	83%	14%	3%
20+	73%	23%	4%
Studiert noch	73%	23%	4%

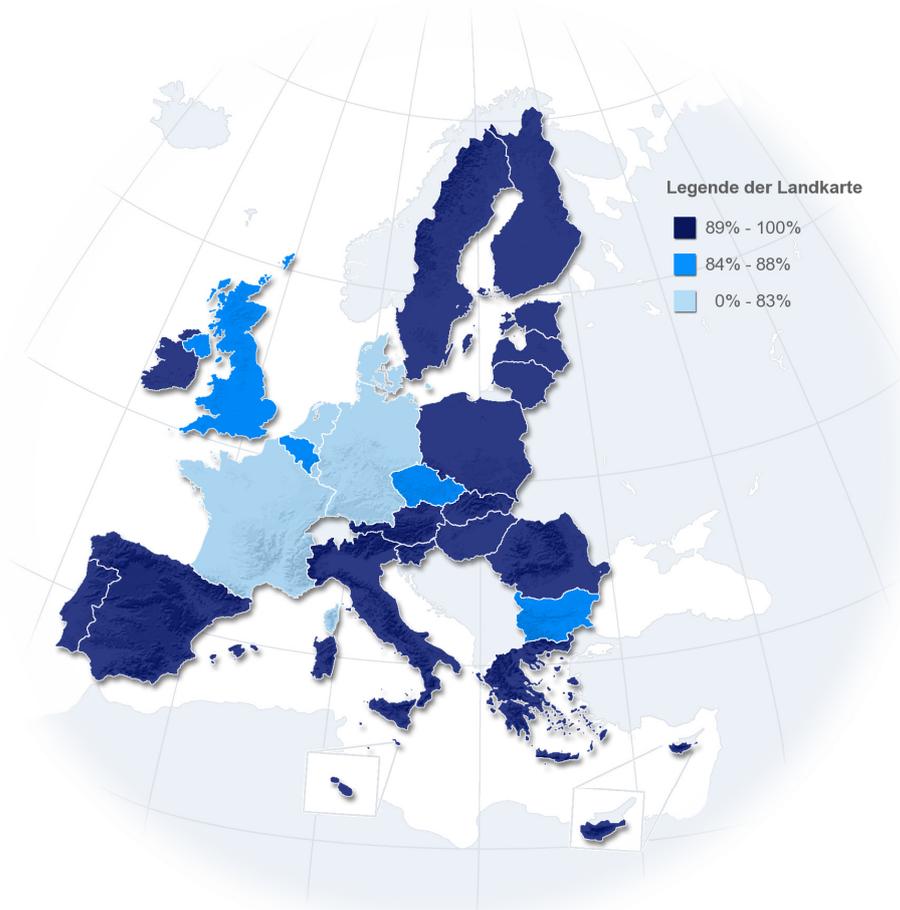
Diejenigen, die bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres oder darüber hinaus in Ausbildung waren, und Befragte, die noch in Ausbildung sind, geben weniger häufig an, dass die Landwirtschaft gut für die Umwelt ist: In beiden Gruppen liegt die Zustimmungsrate bei 73%, verglichen mit einem EU-Durchschnitt von 81%.

 CY	99%
 PT	97%
 MT	96%
 EL	96%
 SE	95%
 RO	94%
 HU	93%
 LV	93%
 EE	92%
 AT	91%
 ES	91%
 IT	91%
 FI	91%
 SI	91%
 PL	90%
 IE	90%
 LT	89%
 SK	89%
 BG	87%
 BE	87%
 EU	86%
 CZ	85%
 UK	85%
 NL	82%
 LU	80%
 FR	80%
 DK	75%
 DE	73%

Frage: QD6.2. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

Option: Landwirtschaft trägt zur Schönheit der Landschaft bei

Antworten: Gesamt 'Stimme zu'



In allen Mitgliedstaaten stimmt eine große Mehrheit der Befragten der Aussage zu, dass die Landwirtschaft zur Schönheit der Landschaft beiträgt. Mit Ausnahme von Deutschland (73%) und Dänemark (75%) stimmen der Aussage vier Fünftel (80%) oder mehr der Befragten zu. In 20 von 27 Mitgliedstaaten liegt die diesbezügliche Zustimmungsratesogar über dem EU-Durchschnitt von 86%.

Auf Zypern sind die Befragten erneut fast einstimmig der Meinung (99%), dass die Landwirtschaft zur Schönheit der Landschaft beiträgt, gefolgt von Portugal (97%), Griechenland und Malta (jeweils 96%).

In den NMS12 ist die durchschnittliche Zustimmungsrates etwas höher (90%) als in den EU15-Staaten (84%).

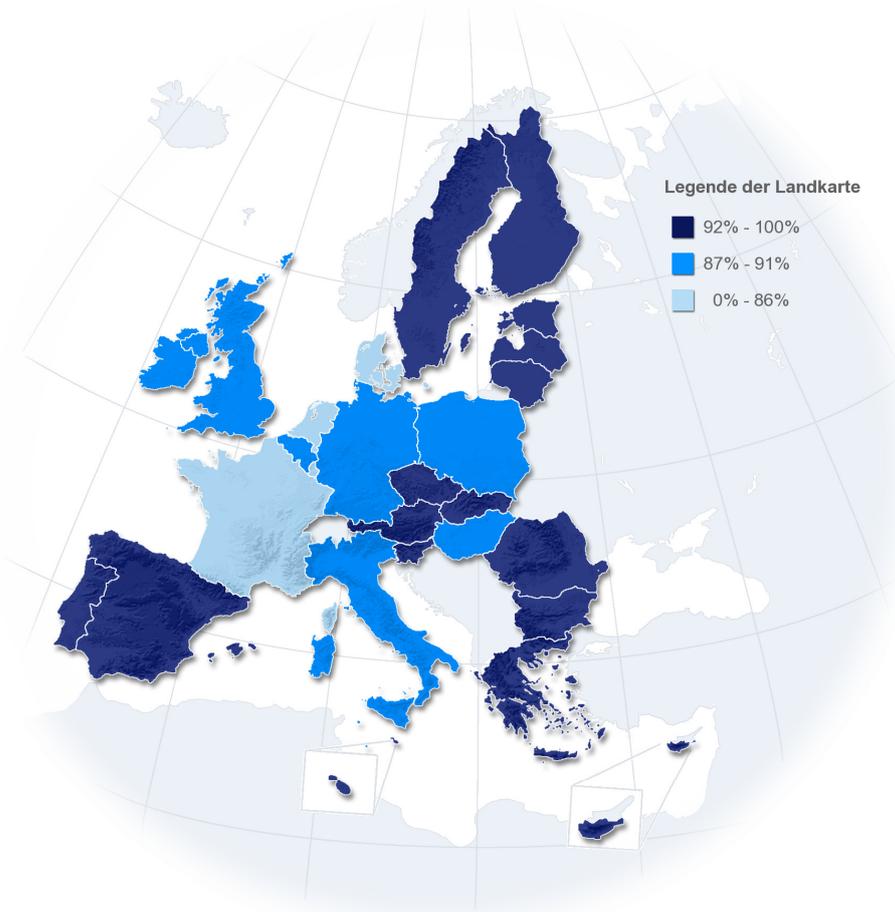
Nennenswerte soziodemografische Unterschiede sind diesbezüglich nicht erkennbar.

 CY	99%
 EL	98%
 EE	96%
 PT	95%
 FI	95%
 SK	95%
 BG	95%
 SI	94%
 LV	94%
 CZ	94%
 SE	93%
 ES	93%
 AT	93%
 LT	93%
 RO	92%
 MT	92%
 PL	91%
 HU	91%
 IT	90%
 IE	90%
 EU	89%
 BE	88%
 DE	88%
 UK	88%
 LU	86%
 FR	86%
 NL	79%
 DK	60%

Frage: QD6.3. Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

Option: Landwirtschaft hilft dabei, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen

Antworten: Gesamt 'Stimme zu'



Besonders hohe Zustimmung findet die Aussage, dass die Landwirtschaft hilft, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen. Zypern ist erneut das Land, in dem diese Aussage nahezu uneingeschränkte Zustimmung erfährt (99%), dicht gefolgt von Griechenland (98%) und Estland (96%). In Dänemark fällt die Zustimmungsrage deutlich geringer als in allen anderen Mitgliedstaaten aus. Lediglich drei Fünftel (60%) der Befragten stimmen dieser Aussage zu. In allen anderen Mitgliedstaaten wird dieser Aussage von vier Fünftel (80%) oder mehr der Befragten zugestimmt.

Die regionalen Unterschiede sind statistisch unbedeutend, obwohl alle Mitgliedstaaten, in denen die Zustimmungsrage unter dem EU-Durchschnitt von 89% liegt, zu den EU15-Staaten gehören. Nennenswerte soziodemografische Unterschiede sind auch in Bezug auf diese Frage nicht erkennbar.

FAZIT

Die Bürger der EU sind sich im Klaren darüber, dass die Ernährungssicherheit ein Thema von weltweiter Tragweite ist. Eine große Mehrheit sieht die Frage der Ernährung der weltweiten Bevölkerung als Herausforderung und mit Besorgnis. Allerdings wird die Sorge der Befragten im Hinblick auf eine ausreichende Herstellung von Nahrungsmitteln in der EU eher von der Beurteilung der ausreichenden Nahrungsmittelherstellung im eigenen Land als von der Wahrnehmung einer allgemeinen Ernährungsunsicherheit geprägt. In Griechenland und Portugal – Länder, in denen die Befragten große Besorgnis im Hinblick auf die nationale Herstellung von Lebensmitteln haben – ist auch die Sorge bezüglich der Produktion von Nahrungsmitteln in der EU weit verbreitet. In Deutschland und den Niederlanden, wo nur wenige Befragte wegen der Ernährungssicherheit im eigenen Land besorgt sind, ist auch die Sorge bezüglich der Ernährungssicherheit auf EU-Ebene gering.

Darüber hinaus hat die Ernährungssicherheit auch eine soziodemografische Dimension. Aus der Erhebung geht hervor, dass die finanziell Schlechtergestellten wegen der Ernährungssicherheit am meisten besorgt sind.

Dies spiegelt sich auch in der Einstellung zu den EU-Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderung der Ernährungssicherheit wider. Obwohl die Mehrheit der EU-Bürger der Ansicht ist, dass die EU Maßnahmen ergreifen sollte, um ihre Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten zu verringern und um von der steigenden Nachfrage auf externen Märkten zu profitieren, wird diese Ansicht häufiger von Befragten in Ländern vertreten, in denen die Sorge im Hinblick auf die Ernährungssicherheit weiter verbreitet ist. Gleiches gilt – wenngleich in einem geringeren Maß – für Befragte, die in wirtschaftlicher Unsicherheit leben.

Die meisten EU-Bürger sind der Meinung, dass die Landwirtschaft einen positiven Beitrag für ländliche Gebiete leistet. Dies trifft auf die meisten Mitgliedstaaten und soziodemografischen Gruppen zu. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Landwirtschaft eine positive Rolle spielt.

Die Einstellungen zur Qualität von Nahrungsmitteln sind in den Mitgliedstaaten unterschiedlich stark ausgeprägt. Der Preis stellt für viele einen wichtigen Erwägungsgrund dar (insbesondere für die Befragten, die Schwierigkeiten beim Bezahlen ihrer Rechnungen haben). Allerdings spielt die Qualität von Nahrungsmitteln für eine Mehrheit der EU-Bürger ebenfalls eine wichtige Rolle, und diese achten auch häufig auf entsprechende Gütekennzeichnungen. Dennoch kennt nur eine Minderheit der EU-Bürger die von der EU eingeführten Gütezeichen, die die Qualität und Herkunft bestimmter Nahrungsmittel garantieren.

ANLAGEN

TECHNISCHER HINWEIS

EUROBAROMETER SPEZIAL 389

„Europäer und die Landwirtschaft“

TECHNISCHE HINWEIS

Zwischen dem 10 und dem 25 März 2012, hat TNS Opinion & Social, ein Konsortium aus TNS plc und TNS opinion, im Auftrag der EUROPÄISCHEN KOMMISSION, Generaldirektion Kommunikation, Referat „Forschung und Verfassen von Reden“, die EUROBAROMETER-Umfragewelle 77.2 durchgeführt.

Die EUROBAROMETER SPEZIAL 389 ist Teil der Umfragewelle 77.2 und deckt die Gruppe der mindestens 15 jährigen Personen ab, die über die Nationalität eines EU-Mitgliedsstaates verfügen und in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union ihren Wohnsitz haben. In den einzelnen Ländern wurden jeweils mit einer zur Bevölkerungszahl (um jeweils das gesamte Land abzudecken) und Bevölkerungsdichte proportionalen Wahrscheinlichkeit mehrere Erhebungspunkte durch Ziehung ermittelt.

Zu diesem Zweck wurden aus den "regionalen Verwaltungseinheiten" nach einer Schichtung pro Einzeleinheit und nach Regionstypen, diese Erhebungspunkte systematisch durch Ziehung ermittelt. Sie repräsentieren so das Gesamtgebiet des an der Studie teilnehmenden Landes, nach EUROSTAT-NUTS II (oder entsprechendem) und nach der Verteilung der nationalen Wohnbevölkerung in Bezug auf großstädtische Ballungszentren sowie städtische und ländliche Gebiete. Für jeden der Erhebungspunkte wurde nach dem Zufallsprinzip eine Ausgangsadresse gezogen. Die weiteren Adressen (jede n-te Adresse) wurden daraufhin ausgehend von der Ausgangsadresse nach einem Random-Route-Verfahren ausgewählt. In jedem Haushalt wurde dann der Befragte nach einem Zufallsprinzip bestimmt (nach der Regel des „zeitlich am nächsten liegenden Geburtstags“). Alle Interviews wurden von Angesicht zu Angesicht mit dem Befragten und in der jeweiligen Landessprache durchgeführt. Was die Technik der Datensammlung betrifft, wurde in allen Ländern, in denen dies möglich war, das CAPI-System (Computer Assisted Personal Interview) eingesetzt.

ABK.	LÄNDER	INSTITUT	ZAHL DER INTERVIEWS	FELDZEIT		BEVÖLKERUNG 15+
BE	Belgien	TNS Dimarso	1.075	10/03/2012	25/03/2012	8.939.546
BG	Bulgarien	TNS BBSS	1.000	10/03/2012	25/03/2012	6.537.510
CZ	Tschech.Rep.	TNS Aisa	1.002	10/03/2012	25/03/2012	9.012.443
DK	Dänemark	TNS Gallup DK	1.008	10/03/2012	25/03/2012	4.561.264
DE	Deutschland	TNS Infratest	1.532	10/03/2012	25/03/2012	64.409.146
EE	Estland	Emor	1.001	10/03/2012	25/03/2012	945.733
IE	Irland	Ipsos MRBI	1.007	10/03/2012	25/03/2012	3.522.000
EL	Griechenland	TNS ICAP	1.000	10/03/2012	25/03/2012	8.693.566
ES	Spanien	TNS				
		Demoscopia	1.003	10/03/2012	25/03/2012	39.127.930
FR	Frankreich	TNS Sofres	1.024	10/03/2012	25/03/2012	47.756.439
IT	Italien	TNS Infratest	1.037	10/03/2012	25/03/2012	51.862.391
CY	Zypern	Synovate	503	10/03/2012	25/03/2012	660.400
LV	Lettland	TNS Latvia	1.003	10/03/2012	25/03/2012	1.447.866
LT	Litauen	TNS Gallup				
		Lithuania	1.016	10/03/2012	25/03/2012	2.829.740
LU	Luxemburg	TNS ILReS	506	12/03/2012	25/03/2012	404.907
HU	Ungarn	TNS Hoffmann				
		Kft	1.010	10/03/2012	25/03/2012	8.320.614
MT	Malta	MISCO	499	10/03/2012	25/03/2012	335.476
NL	Niederlande	TNS NIPO	1.011	10/03/2012	25/03/2012	13.371.980
AT	Österreich	Österreichisches Gallup-Institut	1.001	10/03/2012	25/03/2012	7.009.827
PL	Polen	TNS POLSKA	1.000	10/03/2012	25/03/2012	32.413.735
PT	Portugal	TNS				
		EUROTESTE	1.000	13/03/2012	25/03/2012	8.080.915
RO	Rumänien	TNS CSOP	1.031	10/03/2012	25/03/2012	18.246.731
SI	Slowenien	RM PLUS	1.012	10/03/2012	25/03/2012	1.759.701
SK	Slowakei	TNS Slovakia	1.000	10/03/2012	25/03/2012	4.549.955
FI	Finnland	TNS Gallup Oy	1.000	10/03/2012	25/03/2012	4.440.004
SE	Schweden	TNS GALLUP	1.007	10/03/2012	25/03/2012	7.791.240
UK	Vereinigtes Königreich	TNS UK	1.305	10/03/2012	25/03/2012	51.848.010
TOTAL UE27			26.593	10/03/2012	25/03/2012	408.879.069

In jedem Land wurde ein Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit durchgeführt. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten von EUROSTAT bzw. den von den nationalen Statistik-Instituten stammenden Daten. Für alle von der Studie abgedeckten Länder wurde auf der Basis dieser Beschreibung der Grundgesamtheit ein Verfahren zur nationalen Gewichtung ausgearbeitet (unter Einbeziehung von Marginal- und Kreuzgewichtungen). In allen Ländern wurden das Geschlecht, das Alter, die Regionen und die Siedlungsgröße in das Iterationsverfahren einbezogen. Für die internationale Gewichtung (z.B. EU-Mittelwerte) hat TNS Opinion & Social auf die offiziellen, von EUROSTAT oder den nationalen Statistik-Instituten herausgegebenen Zahlen zurückgegriffen. Die vollständigen Bevölkerungszahlen, die in dieses Verfahren der nachträglichen Gewichtung eingeflossen sind, sind oben angegeben.

Der Leser sollte darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den Ergebnissen einer Umfrage stets um Schätzungen handelt, deren Genauigkeit – bei sonst gleichen Voraussetzungen – von der Stichprobengröße und dem Stichprobenanteil abhängig ist. Für eine Stichprobengröße von ungefähr 1.000 Interviews, schwanken die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzgrenzen	± 1,9 Punkte	± 2,5 Punkte	± 2,7 Punkte	± 3,0 Punkte	± 3,1 Punkte

FRAGEBOGEN

QD1 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

(LISTE MIT SKALA ZEIGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE)

	(VORLESEN)	Sehr besorgt	Ziemlich besorgt	Nicht sehr besorgt	Überhaupt nicht besorgt	WN
1	In (UNSERE LAND)	1	2	3	4	5
2	In der Europäischen Union	1	2	3	4	5
3	Weltweit	1	2	3	4	5

NEW

QD2 Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

(LISTE MIT SKALA ZEIGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE)

	(VORLESEN - ROTIEREN)	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
1	Die EU sollte anderen Ländern dabei helfen, mehr Nahrungsmittel herzustellen	1	2	3	4	5
2	Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um weniger abhängig von Nahrungsmittelimporten aus anderen Ländern zu sein	1	2	3	4	5
3	Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um nicht nur die Nachfrage der europäischen Verbraucher, sondern auch die zunehmende Nachfrage von Nicht-EU-Ländern abzudecken	1	2	3	4	5

NEW

QD3 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

(LISTE MIT SKALA ZEIGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE)

	(VORLESEN - ROTIEREN)	Sehr wichtig	ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	überhaupt nicht wichtig	Kommt auf das Produkt an (SPONTAN)	WN
1	Die Qualität	1	2	3	4	5	6
2	Der Preis	1	2	3	4	5	6
3	Woher die Nahrungsmittel kommen (geographische Herkunft)	1	2	3	4	5	6
4	Die Marke	1	2	3	4	5	6

NEW

QD4 Wenn Sie Nahrungsmittel einkaufen, achten Sie da darauf, ob diese eine Güte-Kennzeichnung haben, die garantiert, dass das Nahrungsmittel bestimmte Eigenschaften erfüllt?
 (VORLESEN - NUR EINE NENNUNG MÖGLICH)

Ja, immer	1
Ja, gelegentlich	2
Nein	3
WN	4
NEW	

QD5 Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie?
 (KARTE MIT KENNZEICHEN ZEIGEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)



1,



2,



3,



4,



5,

Nichts davon (SPONTAN)

6,

WN

7,

NEW

QD6

Bitte sagen Sie mir, inwieweit Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

(LISTE MIT SKALA ZEIGEN - NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE)

	(VORLESEN - ROTIEREN)	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	WN
1	Landwirtschaft ist gut für die Umwelt	1	2	3	4	5
2	Landwirtschaft trägt zur Schönheit der Landschaft bei	1	2	3	4	5
3	Landwirtschaft hilft dabei, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen	1	2	3	4	5

NEW

TABELLEN

QD1.1 Dans quelle mesure êtes-vous préoccupé(e) par la production suffisante de produits alimentaires pour répondre aux besoins de la population dans ... ?

En (NOTRE PAYS)

QD1.1 To what extent are you concerned that sufficient food is produced to meet the needs of the population in...?

(OUR COUNTRY)

QD1.1 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

(UNSEREM LAND)

		Très préoccupé(e)	Plutôt préoccupé(e)	Plutôt pas préoccupé(e)	Pas du tout préoccupé(e)	NSP
		Very concerned	Fairly concerned	Not very concerned	Not at all concerned	DK
		Sehr beunruhigt	Ziemlich beunruhigt	Nicht sehr beunruhigt	Gar nicht beunruhigt	WN
	%	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	15	28	30	26	1
	BE	9	31	35	25	0
	BG	28	33	22	15	2
	CZ	30	39	22	8	1
	DK	2	9	34	55	0
	D-W	4	9	29	57	1
	DE	4	10	29	57	0
	D-E	4	10	29	57	0
	EE	11	21	45	23	0
	IE	16	26	31	25	2
	EL	61	33	5	1	0
	ES	32	39	18	11	0
	FR	19	37	26	17	1
	IT	10	36	34	18	2
	CY	22	20	26	32	0
	LV	19	29	34	17	1
	LT	11	22	32	34	1
	LU	7	20	30	40	3
	HU	26	42	21	9	2
	MT	10	23	30	35	2
	NL	2	9	30	59	0
	AT	5	17	39	39	0
	PL	5	18	44	30	3
	PT	34	51	12	2	1
	RO	26	29	29	13	3
	SI	41	33	20	6	0
	SK	25	39	25	10	1
	FI	4	20	48	28	0
	SE	3	10	43	44	0
	UK	13	33	36	16	2

QD1.1 Dans quelle mesure êtes-vous préoccupé(e) par la production suffisante de produits alimentaires pour répondre aux besoins de la population dans ... ?

En (NOTRE PAYS)

QD1.1 To what extent are you concerned that sufficient food is produced to meet the needs of the population in...?

(OUR COUNTRY)

QD1.1 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

(UNSEREM LAND)

		Total 'Préoccupé(e)'	Total 'Pas préoccupé(e)'
		Total 'Concerned'	Total 'Not concerned'
		Gesamt 'Besorgt'	Gesamt 'Nicht besorgt'
%		EB	EB
		77.2	77.2
	EU 27	43	56
	BE	40	60
	BG	61	37
	CZ	69	30
	DK	11	89
	D-W	13	86
	DE	14	86
	D-E	14	86
	EE	32	68
	IE	42	56
	EL	94	6
	ES	71	29
	FR	56	43
	IT	46	52
	CY	42	58
	LV	48	51
	LT	33	66
	LU	27	70
	HU	68	30
	MT	33	65
	NL	11	89
	AT	22	78
	PL	23	74
	PT	85	14
	RO	55	42
	SI	74	26
	SK	64	35
	FI	24	76
	SE	13	87
	UK	46	52

QD1.2 Dans quelle mesure êtes-vous préoccupé(e) par la production suffisante de produits alimentaires pour répondre aux besoins de la population dans ... ?

Dans l'Union européenne

QD1.2 To what extent are you concerned that sufficient food is produced to meet the needs of the population in...?

The European Union

QD1.2 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

Der Europäischen Union

		Très préoccupé(e)	Plutôt préoccupé(e)	Plutôt pas préoccupé(e)	Pas du tout préoccupé(e)	NSP
		Very concerned	Fairly concerned	Not very concerned	Not at all concerned	DK
		Sehr beunruhigt	Ziemlich beunruhigt	Nicht sehr beunruhigt	Gar nicht beunruhigt	WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	11	29	35	22	3
	BE	9	35	38	18	0
	BG	12	30	33	20	5
	CZ	14	40	34	11	1
	DK	3	16	39	41	1
	D-W	4	12	41	42	1
	DE	4	13	41	41	1
	D-E	3	18	40	38	1
	EE	5	20	45	27	3
	IE	11	30	34	21	4
	EL	34	45	15	6	0
	ES	27	39	21	12	1
	FR	15	39	28	16	2
	IT	10	35	38	15	2
	CY	19	28	28	20	5
	LV	5	23	48	21	3
	LT	5	18	38	33	6
	LU	8	33	32	23	4
	HU	18	42	27	11	2
	MT	9	17	35	30	9
	NL	2	14	42	41	1
	AT	9	22	43	26	0
	PL	5	17	45	27	6
	PT	25	53	18	2	2
	RO	14	28	34	19	5
	SI	27	36	26	9	2
	SK	13	39	35	11	2
	FI	3	24	52	19	2
	SE	2	18	48	31	1
	UK	8	31	37	17	7

QD1.2 Dans quelle mesure êtes-vous préoccupé(e) par la production suffisante de produits alimentaires pour répondre aux besoins de la population dans ... ?

Dans l'Union européenne

QD1.2 To what extent are you concerned that sufficient food is produced to meet the needs of the population in...?

The European Union

QD1.2 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

Der Europäischen Union

		Total 'Préoccupé(e)'	Total 'Pas préoccupé(e)'
		Total 'Concerned'	Total 'Not concerned'
		Gesamt 'Besorgt'	Gesamt 'Nicht besorgt'
%		EB	EB
		77.2	77.2
	EU 27	40	57
	BE	44	56
	BG	42	53
	CZ	54	45
	DK	19	80
	D-W	16	83
	DE	17	82
	D-E	21	78
	EE	25	72
	IE	41	55
	EL	79	21
	ES	66	33
	FR	54	44
	IT	45	53
	CY	47	48
	LV	28	69
	LT	23	71
	LU	41	55
	HU	60	38
	MT	26	65
	NL	16	83
	AT	31	69
	PL	22	72
	PT	78	20
	RO	42	53
	SI	63	35
	SK	52	46
	FI	27	71
	SE	20	79
	UK	39	54

QD1.3 Dans quelle mesure êtes-vous préoccupé(e) par la production suffisante de produits alimentaires pour répondre aux besoins de la population dans ... ?

Dans le monde

QD1.3 To what extent are you concerned that sufficient food is produced to meet the needs of the population in...?

The world

QD1.3 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

Weltweit

		Très préoccupé(e)	Plutôt préoccupé(e)	Plutôt pas préoccupé(e)	Pas du tout préoccupé(e)	NSP
		Very concerned	Fairly concerned	Not very concerned	Not at all concerned	DK
		Sehr beunruhigt	Ziemlich beunruhigt	Nicht sehr beunruhigt	Gar nicht beunruhigt	WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	31	45	15	6	3
	BE	25	51	17	7	0
	BG	14	33	30	16	7
	CZ	17	44	29	8	2
	DK	31	48	14	6	1
	D-W	34	51	11	3	1
	DE	34	51	11	3	1
	D-E	36	51	9	3	1
	EE	15	43	28	10	4
	IE	34	43	13	7	3
	EL	36	46	14	4	0
	ES	43	43	10	3	1
	FR	36	44	11	7	2
	IT	29	50	14	5	2
	CY	41	39	11	6	3
	LV	10	34	37	16	3
	LT	13	36	27	17	7
	LU	43	37	10	7	3
	HU	24	40	22	11	3
	MT	29	36	16	13	6
	NL	26	49	19	5	1
	AT	33	47	16	3	1
	PL	16	44	22	10	8
	PT	31	50	14	3	2
	RO	16	31	30	16	7
	SI	45	35	13	6	1
	SK	24	46	20	6	4
	FI	32	52	13	2	1
	SE	33	47	14	6	0
	UK	34	40	16	6	4

QD1.3 Dans quelle mesure êtes-vous préoccupé(e) par la production suffisante de produits alimentaires pour répondre aux besoins de la population dans ... ?

Dans le monde

QD1.3 To what extent are you concerned that sufficient food is produced to meet the needs of the population in...?

The world

QD1.3 Inwieweit sind Sie besorgt, dass ausreichend Nahrungsmittel hergestellt werden, um den Bedarf der Bevölkerung in folgenden Regionen zu decken?

Weltweit

		Total 'Préoccupé(e)'	Total 'Pas préoccupé(e)'
		Total 'Concerned'	Total 'Not concerned'
		Gesamt 'Besorgt'	Gesamt 'Nicht besorgt'
%		EB	EB
		77.2	77.2
	EU 27	76	21
	BE	76	24
	BG	47	46
	CZ	61	37
	DK	79	20
	D-W	85	14
	DE	85	14
	D-E	87	12
	EE	58	38
	IE	77	20
	EL	82	18
	ES	86	13
	FR	80	18
	IT	79	19
	CY	80	17
	LV	44	53
	LT	49	44
	LU	80	17
	HU	64	33
	MT	65	29
	NL	75	24
	AT	80	19
	PL	60	32
	PT	81	17
	RO	47	46
	SI	80	19
	SK	70	26
	FI	84	15
	SE	80	20
	UK	74	22

QD2.1 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'UE devrait aider les autres pays à accroître leur production alimentaire

QD2.1 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

The EU should help other countries to produce more food

QD2.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte anderen Ländern dabei helfen, mehr Nahrungsmittel herzustellen

	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
	Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Stimme überhaupt nicht zu	WN
%	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
 EU 27	37	47	10	3	3
 BE	27	57	12	3	1
 BG	43	42	9	2	4
 CZ	25	49	18	4	4
 DK	53	36	7	3	1
 D-W	44	43	8	3	2
 DE	45	43	8	2	2
 D-E	47	41	9	2	1
 EE	16	49	21	8	6
 IE	42	47	6	1	4
 EL	45	44	8	1	2
 ES	44	44	7	2	3
 FR	32	47	12	5	4
 IT	28	55	11	3	3
 CY	72	21	4	2	1
 LV	24	49	14	6	7
 LT	25	51	13	5	6
 LU	38	47	8	5	2
 HU	32	47	15	4	2
 MT	49	41	6	3	1
 NL	38	46	11	4	1
 AT	29	47	15	6	3
 PL	25	58	9	2	6
 PT	37	50	8	1	4
 RO	43	39	7	4	7
 SI	42	36	16	4	2
 SK	29	52	13	2	4
 FI	30	55	12	1	2
 SE	49	41	7	2	1
 UK	39	44	8	5	4

QD2.1 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?
L'UE devrait aider les autres pays à accroître leur production alimentaire

QD2.1 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

The EU should help other countries to produce more food

QD2.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte anderen Ländern dabei helfen, mehr Nahrungsmittel herzustellen

		Total 'D'accord'	Total 'Pas d'accord'
		Total 'Agree'	Total 'Disagree'
		Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	84	13
	BE	84	15
	BG	85	11
	CZ	74	22
	DK	89	10
	D-W	87	11
	DE	88	10
	D-E	88	11
	EE	65	29
	IE	89	7
	EL	89	9
	ES	88	9
	FR	79	17
	IT	83	14
	CY	93	6
	LV	73	20
	LT	76	18
	LU	85	13
	HU	79	19
	MT	90	9
	NL	84	15
	AT	76	21
	PL	83	11
	PT	87	9
	RO	82	11
	SI	78	20
	SK	81	15
	FI	85	13
	SE	90	9
	UK	83	13

QD2.2 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'UE devrait accroître sa production alimentaire pour moins dépendre des importations provenant d'autres pays

QD2.2 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

The EU should produce more food in order to be less dependent on importing food from other countries

QD2.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um weniger abhängig von Nahrungsmittelimporten aus anderen Ländern zu sein

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Stimme überhaupt nicht zu	WN
	%	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	38	43	12	4	3
	BE	31	48	17	3	1
	BG	59	35	2	0	4
	CZ	49	40	9	1	1
	DK	27	32	27	12	2
	D-W	28	37	24	9	2
	DE	28	36	25	9	2
	D-E	29	35	28	7	1
	EE	28	47	17	4	4
	IE	49	42	4	1	4
	EL	63	35	1	1	0
	ES	47	44	6	1	2
	FR	41	43	10	2	4
	IT	32	52	10	3	3
	CY	84	13	2	1	0
	LV	39	45	9	2	5
	LT	34	47	11	4	4
	LU	40	35	20	3	2
	HU	48	40	8	2	2
	MT	49	41	5	2	3
	NL	21	35	32	9	3
	AT	29	45	16	7	3
	PL	26	54	10	4	6
	PT	51	42	5	1	1
	RO	39	43	9	2	7
	SI	73	20	5	1	1
	SK	50	43	4	1	2
	FI	27	49	18	4	2
	SE	30	35	22	11	2
	UK	47	39	8	2	4

QD2.2 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?
L'UE devrait accroître sa production alimentaire pour moins dépendre des importations provenant d'autres pays

QD2.2 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

The EU should produce more food in order to be less dependent on importing food from other countries

QD2.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um weniger abhängig von Nahrungsmittelimporten aus anderen Ländern zu sein

		Total 'D'accord'	Total 'Pas d'accord'
		Total 'Agree'	Total 'Disagree'
		Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	81	16
	BE	79	20
	BG	94	2
	CZ	89	10
	DK	59	39
	D-W	65	33
	DE	64	34
	D-E	64	35
	EE	75	21
	IE	91	5
	EL	98	2
	ES	91	7
	FR	84	12
	IT	84	13
	CY	97	3
	LV	84	11
	LT	81	15
	LU	75	23
	HU	88	10
	MT	90	7
	NL	56	41
	AT	74	23
	PL	80	14
	PT	93	6
	RO	82	11
	SI	93	6
	SK	93	5
	FI	76	22
	SE	65	33
	UK	86	10

QD2.3 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'UE devrait produire plus de denrées alimentaires pour ne pas être uniquement capable de répondre à la demande des consommateurs européens, mais aussi pour répondre à la demande croissante des pays hors UE

QD2.3 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

The EU should produce more food in order not only to meet European consumer demand but also the increasing demand of other non-EU countries

QD2.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um nicht nur die Nachfrage der europäischen Verbraucher, sondern auch die zunehmende Nachfrage von Nicht-EU-Ländern abzudecken

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Stimme überhaupt nicht zu	WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	30	47	14	5	4
	BE	19	52	23	5	1
	BG	48	40	5	1	6
	CZ	25	52	18	3	2
	DK	34	42	15	8	1
	D-W	24	39	25	9	3
	DE	25	39	25	9	2
	D-E	26	40	24	9	1
	EE	18	48	23	6	5
	IE	44	43	4	1	8
	EL	53	40	4	2	1
	ES	41	46	7	2	4
	FR	32	47	14	4	3
	IT	24	56	12	3	5
	CY	78	18	2	1	1
	LV	28	53	11	3	5
	LT	26	51	14	5	4
	LU	25	46	19	7	3
	HU	35	49	10	3	3
	MT	47	39	8	2	4
	NL	22	42	24	9	3
	AT	21	45	21	9	4
	PL	27	54	10	2	7
	PT	48	42	7	1	2
	RO	35	44	10	3	8
	SI	48	35	11	4	2
	SK	36	53	7	1	3
	FI	22	51	21	2	4
	SE	30	42	18	8	2
	UK	29	47	13	5	6

QD2.3 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'UE devrait produire plus de denrées alimentaires pour ne pas être uniquement capable de répondre à la demande des consommateurs européens, mais aussi pour répondre à la demande croissante des pays hors UE

QD2.3 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

The EU should produce more food in order not only to meet European consumer demand but also the increasing demand of other non-EU countries

QD2.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Die EU sollte mehr Nahrungsmittel herstellen, um nicht nur die Nachfrage der europäischen Verbraucher, sondern auch die zunehmende Nachfrage von Nicht-EU-Ländern abzudecken

		Total 'D'accord'	Total 'Pas d'accord'
		Total 'Agree'	Total 'Disagree'
		Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	77	19
	BE	71	28
	BG	88	6
	CZ	77	21
	DK	76	23
	D-W	63	34
	DE	64	34
	D-E	66	33
	EE	66	29
	IE	87	5
	EL	93	6
	ES	87	9
	FR	79	18
	IT	80	15
	CY	96	3
	LV	81	14
	LT	77	19
	LU	71	26
	HU	84	13
	MT	86	10
	NL	64	33
	AT	66	30
	PL	81	12
	PT	90	8
	RO	79	13
	SI	83	15
	SK	89	8
	FI	73	23
	SE	72	26
	UK	76	18

QD3.1 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

La qualité

QD3.1 When buying food, how important are the following for you personally...?

Quality

QD3.1 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

die Qualität

		Très important	Plutôt important	Plutôt pas important	Pas du tout important	Cela dépend du produit (SPONTANE) It depends on the product (SPONTANEOUS) Das kommt auf das Produkt an (SPONTAN)	NSP
		Very important	Fairly important	Not very important	Not at all important		DK
		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig		WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	65	31	2	1	1	0
	BE	62	35	3	0	0	0
	BG	78	20	1	0	1	0
	CZ	73	25	1	0	1	0
	DK	58	39	3	0	0	0
	D-W	67	31	2	0	0	0
	DE	67	31	2	0	0	0
	D-E	69	28	2	0	1	0
	EE	55	40	4	0	1	0
	IE	76	22	0	0	0	2
	EL	78	20	2	0	0	0
	ES	63	34	2	1	0	0
	FR	62	34	2	1	1	0
	IT	61	32	5	1	0	1
	CY	84	13	1	1	1	0
	LV	76	21	2	0	1	0
	LT	73	22	4	1	0	0
	LU	73	23	2	0	2	0
	HU	60	37	3	0	0	0
	MT	86	13	1	0	0	0
	NL	52	44	2	0	2	0
	AT	53	42	2	0	3	0
	PL	66	29	2	0	2	1
	PT	49	43	7	0	1	0
	RO	70	25	4	0	0	1
	SI	68	28	2	1	1	0
	SK	71	26	1	0	2	0
	FI	62	37	1	0	0	0
	SE	71	28	1	0	0	0
	UK	66	30	2	1	1	0

QD3.1 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

La qualité

QD3.1 When buying food, how important are the following for you personally...?

Quality

QD3.1 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

die Qualität

		Total 'Important'	Total 'Pas important'
		Total 'Important'	Total 'Not important'
		Gesamt 'Wichtig'	Gesamt 'Nicht wichtig'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	96	3
	BE	97	3
	BG	98	1
	CZ	98	1
	DK	97	3
	D-W	98	2
	DE	98	2
	D-E	97	2
	EE	95	4
	IE	98	0
	EL	98	2
	ES	97	3
	FR	96	3
	IT	93	6
	CY	97	2
	LV	97	2
	LT	95	5
	LU	96	2
	HU	97	3
	MT	99	1
	NL	96	2
	AT	95	2
	PL	95	2
	PT	92	7
	RO	95	4
	SI	96	3
	SK	97	1
	FI	99	1
	SE	99	1
	UK	96	3

QD3.2 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

Le prix

QD3.2 When buying food, how important are the following for you personally...?

The price

QD3.2 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

Der Preis

		Très important	Plutôt important	Plutôt pas important	Pas du tout important	Cela dépend du produit (SPONTANE) It depends on the product (SPONTANEOUS) Das kommt auf das Produkt an (SPONTAN)	NSP
		Very important	Fairly important	Not very important	Not at all important		DK
		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig		WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	54	37	7	1	1	0
	BE	48	42	8	1	1	0
	BG	77	21	2	0	0	0
	CZ	74	22	3	0	1	0
	DK	31	50	16	2	1	0
	D-W	33	50	14	1	2	0
	DE	36	47	14	1	2	0
	D-E	45	40	14	1	0	0
	EE	60	32	6	1	1	0
	IE	69	27	2	0	1	1
	EL	76	22	2	0	0	0
	ES	66	30	4	0	0	0
	FR	55	39	4	2	0	0
	IT	53	38	7	1	0	1
	CY	77	20	2	0	1	0
	LV	65	29	5	0	1	0
	LT	72	23	4	1	0	0
	LU	38	38	16	5	3	0
	HU	76	21	3	0	0	0
	MT	58	31	10	1	0	0
	NL	22	50	19	1	8	0
	AT	42	45	9	1	3	0
	PL	66	28	3	0	2	1
	PT	63	30	6	1	0	0
	RO	67	26	6	1	0	0
	SI	58	33	7	1	1	0
	SK	74	23	2	0	1	0
	FI	34	52	12	2	0	0
	SE	22	54	22	1	1	0
	UK	56	36	5	1	2	0

QD3.2 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

Le prix

QD3.2 When buying food, how important are the following for you personally...?

The price

QD3.2 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

Der Preis

		Total 'Important'	Total 'Pas important'
		Total 'Important'	Total 'Not important'
		Gesamt 'Wichtig'	Gesamt 'Nicht wichtig'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	91	8
	BE	90	9
	BG	98	2
	CZ	96	3
	DK	81	18
	D-W	83	15
	DE	83	15
	D-E	85	15
	EE	92	7
	IE	96	2
	EL	98	2
	ES	96	4
	FR	94	6
	IT	91	8
	CY	97	2
	LV	94	5
	LT	95	5
	LU	76	21
	HU	97	3
	MT	89	11
	NL	72	20
	AT	87	10
	PL	94	3
	PT	93	7
	RO	93	7
	SI	91	8
	SK	97	2
	FI	86	14
	SE	76	23
	UK	92	6

QD3.3 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

La provenance du produit (origine géographique)

QD3.3 When buying food, how important are the following for you personally...?

Where the food comes from (geographical origin)

QD3.3 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

woher die Nahrungsmittel kommen (geographische Herkunft)

		Très important	Plutôt important	Plutôt pas important	Pas du tout important	Cela dépend du produit (SPONTANE)	NSP
		Very important	Fairly important	Not very important	Not at all important	It depends on the product (SPONTANEOUS)	DK
		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Das kommt auf das Produkt an (SPONTAN)	WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	34	37	19	8	2	0
	BE	18	38	28	14	2	0
	BG	41	33	17	6	2	1
	CZ	43	37	14	4	2	0
	DK	24	38	28	10	0	0
	D-W	36	41	17	5	1	0
	DE	33	41	19	5	2	0
	D-E	25	42	24	7	2	0
	EE	34	40	19	5	1	1
	IE	48	31	15	3	2	1
	EL	54	36	8	1	1	0
	ES	25	41	24	10	0	0
	FR	43	32	15	9	1	0
	IT	49	39	8	2	1	1
	CY	44	24	22	8	2	0
	LV	45	32	17	4	2	0
	LT	45	35	14	6	0	0
	LU	34	32	16	14	4	0
	HU	45	36	13	5	1	0
	MT	37	27	23	11	1	1
	NL	13	34	35	13	5	0
	AT	35	43	14	4	4	0
	PL	31	40	17	5	6	1
	PT	23	54	19	2	2	0
	RO	37	30	24	7	1	1
	SI	52	29	13	4	2	0
	SK	36	44	15	3	2	0
	FI	32	48	16	4	0	0
	SE	37	42	17	4	0	0
	UK	21	31	26	19	2	1

QD3.3 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

La provenance du produit (origine géographique)

QD3.3 When buying food, how important are the following for you personally...?

Where the food comes from (geographical origin)

QD3.3 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

woher die Nahrungsmittel kommen (geographische Herkunft)

		Total 'Important'	Total 'Pas important'
		Total 'Important'	Total 'Not important'
		Gesamt 'Wichtig'	Gesamt 'Nicht wichtig'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	71	27
	BE	56	42
	BG	74	23
	CZ	80	18
	DK	62	38
	D-W	77	22
	DE	74	24
	D-E	67	31
	EE	74	24
	IE	79	18
	EL	90	9
	ES	66	34
	FR	75	24
	IT	88	10
	CY	68	30
	LV	77	21
	LT	80	20
	LU	66	30
	HU	81	18
	MT	64	34
	NL	47	48
	AT	78	18
	PL	71	22
	PT	77	21
	RO	67	31
	SI	81	17
	SK	80	18
	FI	80	20
	SE	79	21
	UK	52	45

QD3.4 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

La marque

QD3.4 When buying food, how important are the following for you personally...?

Brand

QD3.4 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?

die Marke

		Très important	Plutôt important	Plutôt pas important	Pas du tout important	Cela dépend du produit (SPONTANE) It depends on the product (SPONTANEOUS) Das kommt auf das Produkt an (SPONTAN)	NSP
		Very important	Fairly important	Not very important	Not at all important		DK
		Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig		WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	15	32	35	15	3	0
	BE	7	30	39	22	2	0
	BG	28	35	23	12	2	0
	CZ	23	39	26	8	4	0
	DK	10	23	46	20	1	0
	D-W	6	26	45	22	1	0
	DE	6	25	45	23	1	0
	D-E	6	21	44	26	3	0
	EE	13	27	41	17	2	0
	IE	29	36	23	8	2	2
	EL	15	36	30	16	3	0
	ES	13	29	41	17	0	0
	FR	10	28	37	23	2	0
	IT	22	46	23	6	3	0
	CY	26	25	31	16	2	0
	LV	21	34	32	9	3	1
	LT	24	34	28	13	1	0
	LU	13	30	31	21	5	0
	HU	19	37	32	9	3	0
	MT	32	27	27	12	1	1
	NL	4	17	47	25	7	0
	AT	16	34	32	12	6	0
	PL	23	43	23	4	6	1
	PT	11	43	31	10	5	0
	RO	32	28	28	9	2	1
	SI	25	30	26	14	5	0
	SK	21	45	24	7	3	0
	FI	11	35	42	12	0	0
	SE	11	36	37	14	1	1
	UK	11	25	41	20	3	0

QD3.4 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, dans quelle mesure les aspects suivants sont-ils importants pour vous ?

La marque

QD3.4 When buying food, how important are the following for you personally...?

Brand

QD3.4 Wenn Sie Nahrungsmittel kaufen, wie wichtig ist für Sie persönlich...?
die Marke

		Total 'Important'	Total 'Pas important'
		Total 'Important'	Total 'Not important'
		Gesamt 'Wichtig'	Gesamt 'Nicht wichtig'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	47	50
	BE	37	61
	BG	63	35
	CZ	62	34
	DK	33	66
	D-W	32	67
	DE	31	68
	D-E	27	70
	EE	40	58
	IE	65	31
	EL	51	46
	ES	42	58
	FR	38	60
	IT	68	29
	CY	51	47
	LV	55	41
	LT	58	41
	LU	43	52
	HU	56	41
	MT	59	39
	NL	21	72
	AT	50	44
	PL	66	27
	PT	54	41
	RO	60	37
	SI	55	40
	SK	66	31
	FI	46	54
	SE	47	51
	UK	36	61

QD4 Lorsque vous achetez des produits alimentaires, vérifiez-vous s'ils possèdent un label de qualité qui garantit que ce produit présente certaines caractéristiques spécifiques ?

QD4 When buying food, do you ever check to see if it has a quality label that ensures the food has specific characteristics?

QD4 Wenn Sie Nahrungsmittel einkaufen, achten Sie da darauf, ob diese eine Güte-Kennzeichnung haben, die garantiert, dass das Nahrungsmittel bestimmte Eigenschaften erfüllt?

		Oui, toujours Yes, always Ja, immer	Oui, parfois Yes, occasionally Ja, gelegentlich	Non No Nein	NSP DK WN	Total 'Oui' Total 'Yes' Gesamt 'Ja'
	%	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
 EU 27		22	45	32	1	67
 BE		14	47	39	0	61
 BG		21	47	31	1	68
 CZ		15	52	33	0	67
 DK		20	48	31	1	68
 D-W		18	53	28	1	71
 DE		17	52	30	1	69
 D-E		14	50	35	1	64
 EE		17	51	31	1	68
 IE		28	52	18	2	80
 EL		22	51	26	1	73
 ES		23	41	36	0	64
 FR		19	51	30	0	70
 IT		35	39	24	2	74
 CY		27	37	36	0	64
 LV		22	49	29	0	71
 LT		21	45	33	1	66
 LU		25	49	26	0	74
 HU		27	46	27	0	73
 MT		34	39	27	0	73
 NL		15	51	34	0	66
 AT		16	58	25	1	74
 PL		13	35	50	2	48
 PT		14	33	53	0	47
 RO		33	43	22	2	76
 SI		20	49	31	0	69
 SK		14	48	37	1	62
 FI		25	57	18	0	82
 SE		23	59	17	1	82
 UK		24	39	36	1	63

QD5 Parmi les logos sur cette carte, veuillez me dire ceux que vous connaissez. (PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

QD5 Which of the logos on this card are you aware of? (MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

QD5 Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

		Agriculture biologique	Fairtrade	Appellation d'origine protégée	Indication géographique protégée
		Organic farming	Fairtrade	Protected designation of origin	Protected geographical indication
		Biologische Landwirtschaft	Fairtrade	Geschützte Ursprungsbezeichnung	Geschützte geografische Angabe
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	24	36	14	14
	BE	20	54	8	10
	BG	13	6	14	15
	CZ	21	12	14	13
	DK	39	75	3	6
	D-W	33	61	7	8
	DE	33	57	8	9
	D-E	33	44	11	12
	EE	34	17	8	10
	IE	27	78	6	7
	EL	17	5	16	15
	ES	14	3	14	14
	FR	38	29	25	17
	IT	24	17	36	32
	CY	18	7	7	10
	LV	33	6	7	14
	LT	26	5	4	7
	LU	37	76	16	11
	HU	19	6	7	9
	MT	19	28	5	7
	NL	21	78	6	6
	AT	36	72	19	16
	PL	12	5	6	11
	PT	21	16	17	18
	RO	10	5	5	6
	SI	32	11	13	16
	SK	28	12	14	12
	FI	33	54	5	5
	SE	33	74	10	9
	UK	22	81	7	10

QD5 Parmi les logos sur cette carte, veuillez me dire ceux que vous connaissez. (PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

QD5 Which of the logos on this card are you aware of? (MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

QD5 Welche der hier abgebildeten Kennzeichnungen kennen Sie? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)

		Spécialité traditionnelle garantie	Aucun (SPONTANE)	NSP
		Traditional specialty guaranteed	None (SPONTANEOUS)	DK
		Garantiert traditionelle Spezialitäten	Nichts davon (SPONTAN)	WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	15	37	4
	BE	11	31	3
	BG	15	57	9
	CZ	20	47	7
	DK	5	18	0
	D-W	9	28	2
	DE	11	29	2
	D-E	16	34	2
	EE	22	39	6
	IE	8	15	4
	EL	16	58	6
	ES	25	53	4
	FR	19	32	3
	IT	22	35	5
	CY	20	64	0
	LV	14	47	4
	LT	21	27	29
	LU	15	15	0
	HU	11	62	2
	MT	10	45	11
	NL	5	17	1
	AT	15	15	2
	PL	15	63	4
	PT	15	59	5
	RO	9	60	16
	SI	13	52	3
	SK	20	47	6
	FI	12	30	1
	SE	10	18	1
	UK	13	13	1

QD6.1 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'agriculture est bénéfique à l'environnement

QD6.1 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

Agriculture is beneficial for the environment

QD6.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Landwirtschaft ist gut für die Umwelt

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Stimme überhaupt nicht zu	WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	42	39	14	2	3
	BE	25	48	23	3	1
	BG	54	34	7	1	4
	CZ	42	44	10	1	3
	DK	14	29	40	16	1
	D-W	29	41	22	3	5
	DE	31	40	22	3	4
	D-E	35	39	21	4	1
	EE	58	31	8	1	2
	IE	51	38	5	1	5
	EL	60	29	9	1	1
	ES	55	36	5	1	3
	FR	31	35	24	6	4
	IT	49	40	7	2	2
	CY	95	4	1	0	0
	LV	46	37	13	1	3
	LT	50	33	12	2	3
	LU	36	39	19	4	2
	HU	63	30	6	1	0
	MT	77	19	1	2	1
	NL	14	39	35	7	5
	AT	45	39	11	2	3
	PL	42	45	9	0	4
	PT	62	33	4	0	1
	RO	65	29	3	0	3
	SI	55	30	11	3	1
	SK	48	40	9	1	2
	FI	36	44	17	1	2
	SE	28	44	24	3	1
	UK	45	42	8	1	4

QD6.1 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?
L'agriculture est bénéfique à l'environnement

QD6.1 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.
Agriculture is beneficial for the environment

QD6.1 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.
Landwirtschaft ist gut für die Umwelt

		Total 'D'accord'	Total 'Pas d'accord'
		Total 'Agree'	Total 'Disagree'
		Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	81	16
	BE	73	26
	BG	88	8
	CZ	86	11
	DK	43	56
	D-W	70	25
	DE	71	25
	D-E	74	25
	EE	89	9
	IE	89	6
	EL	89	10
	ES	91	6
	FR	66	30
	IT	89	9
	CY	99	1
	LV	83	14
	LT	83	14
	LU	75	23
	HU	93	7
	MT	96	3
	NL	53	42
	AT	84	13
	PL	87	9
	PT	95	4
	RO	94	3
	SI	85	14
	SK	88	10
	FI	80	18
	SE	72	27
	UK	87	9

QD6.2 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'agriculture contribue à la beauté des paysages

QD6.2 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

Agriculture contributes to the beauty of the countryside

QD6.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Landwirtschaft trägt zur Schönheit der Landschaft bei

		Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas du tout d'accord	NSP
		Totally agree	Tend to agree	Tend to disagree	Totally disagree	DK
		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Stimme überhaupt nicht zu	WN
%		EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	45	41	10	2	2
	BE	38	49	10	2	1
	BG	54	33	8	1	4
	CZ	42	43	13	1	1
	DK	33	42	16	7	2
	D-W	32	41	22	3	2
	DE	33	40	21	4	2
	D-E	37	38	20	4	1
	EE	64	28	6	1	1
	IE	49	41	5	1	4
	EL	67	29	4	0	0
	ES	50	41	6	2	1
	FR	38	42	13	4	3
	IT	44	47	6	2	1
	CY	97	2	1	0	0
	LV	61	32	5	1	1
	LT	57	32	8	2	1
	LU	46	34	15	3	2
	HU	62	31	5	1	1
	MT	79	17	3	1	0
	NL	34	48	13	4	1
	AT	53	38	7	1	1
	PL	46	44	7	0	3
	PT	63	34	3	0	0
	RO	60	34	4	0	2
	SI	65	26	6	2	1
	SK	49	40	8	1	2
	FI	54	37	8	0	1
	SE	58	37	4	0	1
	UK	42	43	9	2	4

QD6.2 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'agriculture contribue à la beauté des paysages

QD6.2 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

Agriculture contributes to the beauty of the countryside

QD6.2 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Landwirtschaft trägt zur Schönheit der Landschaft bei

		Total 'D'accord'	Total 'Pas d'accord'
		Total 'Agree'	Total 'Disagree'
		Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	86	12
	BE	87	12
	BG	87	9
	CZ	85	14
	DK	75	23
	D-W	73	25
	DE	73	25
	D-E	75	24
	EE	92	7
	IE	90	6
	EL	96	4
	ES	91	8
	FR	80	17
	IT	91	8
	CY	99	1
	LV	93	6
	LT	89	10
	LU	80	18
	HU	93	6
	MT	96	4
	NL	82	17
	AT	91	8
	PL	90	7
	PT	97	3
	RO	94	4
	SI	91	8
	SK	89	9
	FI	91	8
	SE	95	4
	UK	85	11

QD6.3 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'agriculture aide à préserver et protéger les zones rurales

QD6.3 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

Agriculture helps to preserve and protect rural areas

QD6.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Landwirtschaft hilft dabei, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen

		Total 'D'accord'	Total 'Pas d'accord'
		Total 'Agree'	Total 'Disagree'
		Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	89	9
	BE	88	11
	BG	95	3
	CZ	94	6
	DK	60	38
	D-W	88	11
	DE	88	11
	D-E	85	13
	EE	96	4
	IE	90	5
	EL	98	2
	ES	93	5
	FR	86	12
	IT	90	8
	CY	99	1
	LV	94	5
	LT	93	6
	LU	86	12
	HU	91	8
	MT	92	5
	NL	79	19
	AT	93	6
	PL	91	6
	PT	95	4
	RO	92	5
	SI	94	5
	SK	95	4
	FI	95	4
	SE	93	6
	UK	88	7

QD6.3 Dans quelle mesure êtes-vous d'accord ou pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'agriculture aide à préserver et protéger les zones rurales

QD6.3 Please tell me to what extent you agree or disagree with each of the following statements.

Agriculture helps to preserve and protect rural areas

QD6.3 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

Landwirtschaft hilft dabei, ländliche Gebiete zu bewahren und zu schützen

		Total 'D'accord'	Total 'Pas d'accord'
		Total 'Agree'	Total 'Disagree'
		Gesamt 'Stimme zu'	Gesamt 'Stimme nicht zu'
%		EB 77.2	EB 77.2
	EU 27	89	9
	BE	88	11
	BG	95	3
	CZ	94	6
	DK	60	38
	D-W	88	11
	DE	88	11
	D-E	85	13
	EE	96	4
	IE	90	5
	EL	98	2
	ES	93	5
	FR	86	12
	IT	90	8
	CY	99	1
	LV	94	5
	LT	93	6
	LU	86	12
	HU	91	8
	MT	92	5
	NL	79	19
	AT	93	6
	PL	91	6
	PT	95	4
	RO	92	5
	SI	94	5
	SK	95	4
	FI	95	4
	SE	93	6
	UK	88	7